

A 12148
63. JAHRGANG
12/17+01/18



JÄGER

IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Wildschadensbewertung

Jetzt bewerben: Hubertus-Cup 2018
Nachtsichtgeräte



- Jagd- und Sportwaffen
- Optik, Munition & Zubehör
- Jagd & Outdoorbekleidung
- Landhaus- & Trachtenmode

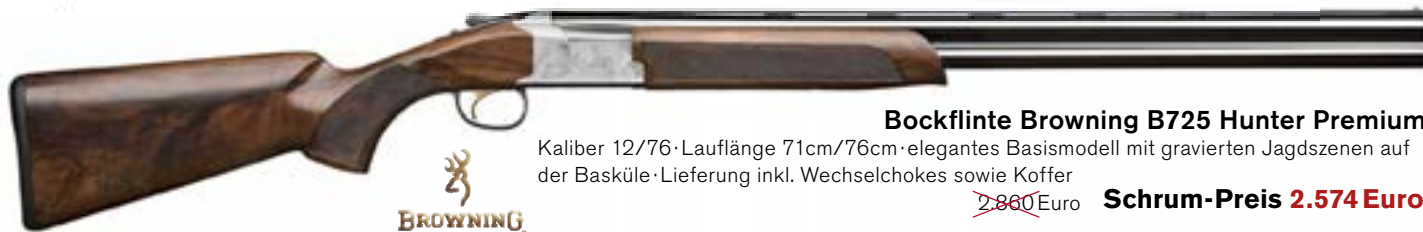
Blaser



Repetierbüchse Blaser R8 Professional

Standard Kaliber nach Wahl · mit Zielfernrohr Swarovski Z6i 2nd. Gen. 2-12x50 SR · montiert mit HMS-Montage sowie eingeschossen

~~5.792 Euro~~ **Schrum-Preis 4.995 Euro**



Bockflinte Browning B725 Hunter Premium

Kaliber 12/76 · Lauflänge 71cm/76cm · elegantes Basismodell mit gravierten Jagdszenen auf der Basküle · Lieferung inkl. Wechselchokes sowie Koffer

~~2.800 Euro~~ **Schrum-Preis 2.574 Euro**

TOP Preis-Leistungsverhältnis



Bockflinte Akkar Churchill Jagd Modell 205

Kaliber 12/76 · Lauflänge 71cm · Systemkasten Silver Finish mit Auszieher · Gewicht: 3,25Kg

~~743 Euro~~ **Schrum-Preis 669 Euro**



Aktion

-20%



Löwe Jagdschere

für müheloses Aufbrechen · teflonbeschichtete, korrosionsgeschützte Klinge ·

statt ~~36,95 Euro~~

Aktions-Preis 29,95 Euro

-15%



Sauentrommel inkl. Erdanker

für die optimale Schwarzwildkirmung ·

Füllmenge: ca. 25,5kg

statt ~~99 Euro~~

Aktions-Preis 84,99 Euro

Monatsangebot

Gültig vom 01.12.2017 – 31.12.2017

Dezember

Minox DTC 550 Wildkamera

Die Minox DTC 550 liefert bei Tag und Nacht eine herausragende Bildqualität in detailgetreuer Schärfe. Neben Einzelbildern können Videoaufnahmen in Full HD-Auflösung aufgezeichnet werden.

Der leistungsstarke Infrarotblitz liefert in der Dunkelheit verlässliche Aufnahmen - auch auf Entfernungen über 15 Meter.

-20%



statt ~~149,00 Euro~~

Schrum-Preis 119 Euro

Die neuesten Trends der Winter Jagdsaison 2017/18

HÄRKILA

Set-Preis 569,00 Euro
statt 638,00 Euro
Ersparnis 69,00 Euro

Jacke

Gr. 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60

369,00 Euro

Hose

Gr. 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60

269,00 Euro



Jagdkombi Dvalin Insulated

mit superwarmer Primaloft®-Wattierung und wasserabweisendem, robustem Oberstoff durch Wax Finish. 65% Polyester, 35% Baumwolle. Futter 100% Polyester, Wattierung 100% Primaloft®

Montag – Freitag	9.00 – 18.00
Samstag	9.00 – 13.00
1. Samstag im Monat	9.00 – 16.00



Liebe Jägerinnen, liebe Jäger!



FOTO: PRIVAT

Die vor uns liegenden Festtage und der Jahreswechsel sind stets ein Anlass für ein Innehalten, einen Rückblick aber auch für Gedanken zur Zukunft unseres Verbandes. Ein schwieriges Jahr neigt sich dem Ende zu – einiges konnte auf den Weg gebracht werden. Die Landtagswahl und die Bundestagswahl haben die Voraussetzungen für zukünftige jagdpolitische Entscheidungen geschaffen, die uns – so hoffen wir – helfen werden, unsere Aufgaben mit Freude und Begeisterung unter guten Rahmenbedingungen erfüllen zu können. Dabei ist uns bewusst, dass wir als Jägerschaft nur einen kleinen Teil in der gesamtgesellschaftlichen Diskussion im Fächer der Politik sowohl national als auch international darstellen. Eine lebens- und liebenswerte Natur und Umwelt ist sicher nicht alles – aber ohne intakte Verhältnisse in diesen Bereichen kann und will niemand ernsthaft leben. Dies gilt für uns wie für der Natur nicht mehr ganz so verbundene Mitbürgerinnen und Mitbürger gleichermaßen.

Die auf dem Landesjägertag getroffene Entscheidung zur Beitragserhöhung wird den Verband in den kommenden Jahren in die Lage versetzen, seinen Beitrag im Hinblick auf eine starke Interessenvertretung für die Jägerinnen und Jäger in Schleswig-Holstein zu leisten. Ich danke den Delegierten für ein eindrucksvolles Votum dazu! Gleichzeitig ist uns dies stete Verpflichtung, die finanziellen Mittel möglichst effizient und sinnvoll einzusetzen. Darüber entscheidet wiederum die Mitgliederversammlung im Rahmen der kommenden Landesjägertage. Neben den materiellen Voraussetzungen ist aber ein weiterer Faktor von immenser Bedeutung: die Geschlossenheit des Verbandes! Ein starkes Wir-Gefühl, die Erkenntnis, dass nicht ein Gremium oder einzelne Funktionsträger, sondern dass wir alle gemeinsam der Landesjagdverband (!) sind – eine solche Einigkeit macht uns stark! Dazu kann jeder seinen Beitrag leisten – es lohnt sich!

Mit der Neufassung der Satzung ist ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht worden. Sicher gibt es noch das eine oder andere zu verbessern – aber das Gerüst für die künftige Arbeit im Verband steht! Über viele Kanäle und Medien informiert der Landesjagdverband sowohl seine Mitglieder als auch die interessierte Öffentlichkeit. Unsere Öffentlichkeitsarbeiter leisten hervorragende Arbeit sowohl im Pressebereich, als auch bei Veranstaltungen zu Lernort Natur, mit dem Info-Mobil und bei vielen anderen Gelegenheiten. Wie in den Sparten der Bläserinnen und Bläser oder bei den Schützzinnen und Schützen so auch in den verschiedenen Arbeitskreisen leisten hoch engagierte Mitglieder jeweils ihren Beitrag für uns alle! Bei aller Kritik – die hoffentlich konstruktiv ist – sei daran erinnert, dass diese Arbeit ehrenamtlich geleistet wird und ich darf an dieser Stelle allen danken, die sich immer wieder zur Verfügung stellen – oft unter Zurückstellen eigener privater Interessen wie Familie und vielfach auch die Jagd selbst! Waidmannsdank dafür!

Auch im nächsten Jahr gilt es, den vielfältigen Ansprüchen gerecht zu werden. Gehen wir es an, liebe Jägerinnen und Jäger, mit Zuversicht und Leidenschaft und in dem Bewusstsein, für eine gute Sache zu streiten und zu kämpfen – für die Jagd und die Natur in Schleswig-Holstein!

Ihnen allen besinnliche Feiertage, einen geruhsamen Jahreswechsel und jedem Einzelnen persönlich alles Gute!

Waidmannsheil, Ihr Wolfgang Heins

Impressum

JÄGER

in Schleswig-Holstein

Herausgeber:

Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
Bönnhusener Weg 6, 24220 Flintbek
Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20
Email: redaktion@ljev-sh.de und
jaeger-in-sh@ljev-sh.de
Web: www.ljev-sh.de

Erscheint 10 x im Jahr im
RathmannVerlag GmbH & Co.KG, Braunstr.20,
24145 Kiel, Tel: 0431-888 12 30, Fax: 0431-98 28 711
info@rathmann-verlag.de,
www.rathmann-verlag.de
ISSN:1861-6747

Redaktion:

Wolfgang Heins (V.i.S.d.P.),
Marcus Börner (CvD), Theresa Strzyzewski
Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20
Email: jaeger-in-sh@ljev-sh.de
Web: www.jaeger-in-schleswig-holstein.de

Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Anzeigenleitung:

Philip Rathmann, Tel: 0431-888 12 32,
Fax: 0431-98 28 717, Email: philip@rathmaenner.de

Anzeigenberatung und -verkauf:

Beke Kütenbrink, Tel: 0431-888 12 21,
Fax: 0431-98 28 714,
kuetenbrink@rathmann-verlag.de

Anzeigenschluss: 15. des Vormonats

Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr.1,
gültig ab 01.01.2014

Abonnenenverwaltung:

weissUnternehmensmanagement,
Bahnhofstraße 21, 24211 Preetz,
Telefon 04342-8584971, Fax 04342-8584972,
abo@jaeger.sh

Layout:

Frank Diener

Druck:

FrankDruck GmbH & Co.KG, Industriestr.20,
24211 Preetz, Gedruckt auf FSC®-Papier

Der „Jäger in Schleswig-Holstein“ ist offizielles
Organ des Landesjagdverbandes Schleswig-Hol-
stein e.V., erscheint zwischen dem 10. und 15.
jeden Monats, außer im Januar und August.

Bezugspreis Innland:

Jahresabonnement einschließlich Zustellgebühren
und Mehrwertsteuer € 29,50, Einzelheft € 2,95.
Bezugspreis Ausland einschließlich Zustellgebühren
€ 39,50. Kündigungen sind nur schriftlich 8 Wochen
vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Höhere
Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsver-
pflichtung oder Rückzahlung des Bezugs geldes.

Mitglieder des Landesjagdverbandes
Schleswig-Holstein e.V. erhalten das Magazin
im Rahmen Ihres Mitgliedsbeitrags.

Die Leser-Adressen sind computergespeichert. Im
Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfrie-
dens kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschä-
digung. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben
die Meinung des Verfassers wieder und nicht unbed-
ingt der Redaktion, des Herausgebers oder Verla-
ges. Die Redaktion ist berechtigt Texte zu kürzen
und zu bearbeiten. Bei der Einsendung von kleineren
Beiträgen, wird der Verzicht des Verfassers, auf sei-
ne Urhebernennung vorausgesetzt, sofern er nicht
ausdrücklich auf seine Urhebernennung besteht.
Für eingesandte Manuskripte, Datenträger sowie
Fotos wird keine Haftung übernommen und keine
Rücksendegarantie gegeben. Mit Ausnahme der
gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung
ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar.

Sepa Lastschriftverfahren:

Das Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger ID:
DE15ZZZ00000673170 und Mandatsreferenz, die
Ihrer Abonnenennummer entspricht, gekennzeich-
net. Die SEPA-Lastschriften werden im Abrech-
nungsmonat des Abonnements stets am 25. des
laufenden Monats bzw. einem darauf folgendem
Werktag gezogen. Weisen Sie Ihr Kreditinstitut an,
die vom Verlag auf Ihr Konto gezogenen Lastschrif-
ten einzulösen.



INHALT 12/17+01/18

kurz+bündig 5

Aus dem Landesverband 8

Wildschadensbewertung 8

Hubertus-Cup 2018 12

Wechsel in der Geschäftsführung 13

Bläser-Fortbildungsseminar 2018 13

Hasenschule 2. Teil 14

Projekt Wildkamera - Teil VIII 15

Jungjägerprüfung 16

uJ-Jungjägerschießen 17

Sonderthemen 18

Jagdschulen 18

PKW-Rabatte für LJV-Mitglieder 22

Nachtsichtgeräte 26

LJV-Shop 30

Nachrichten 32

Afrikanische Schweinepest 32

Beschlüsse zum Thema „Wolf“ 33

Aus den Kreisjägerschaften 34

Kinderseite 41

Hundewesen 42

Kleinanzeigen 46



Titel dieser Ausgabe:

Damwild im Winter

Foto: Joachim Arp

kurz+bündig

ACHTUNG Hegeringleiter- tagungen 2018

Die Hegeringleitertagung der Kreisjägerschaften südlich des Nord-Ostsee-Kanals, außer der Kreisjägerschaft Dithmarschen-Nord, findet am 03. Februar 2018 ab 13.00 Uhr im Holsteinischen Haus, Große Mühlenstraße 13, 24589 Nortorf, statt. Die Hegeringleitertagung für die Kreisjägerschaften nördlich des Nord-Ostsee-Kanals, sowie die Kreisjägerschaft Dithmarschen-Nord, findet am 10. Februar 2018 ab 13.00 Uhr im Hotel Hohenzollern, Moltkestraße 41, 24837 Schleswig, statt. **LJV**

Helfer gesucht!

Der Landesbläserwettbewerb am 17.6.2018 in Husum wirft schon seine Schatten voraus. Wir suchen dringend Helfer, die sich in das neue Auswerteprogramm einarbeiten wollen. Es ist nicht schwer. Ihr bekommt eine Extraschulung und dann kann es losgehen. Bitte melden bei Frau Wargenau-Hahn Tel.: 04632/7515 oder landesblaeser-obfrau1@gmx.de **LJV**

Im Gespräch

Am 7.11 fand ein Spitzengespräch zwischen (v.r.n.l) Wolfgang Heins, LJV-Präsident,

Oliver Kumbartzky, MdL (FDP), Landtagsvizepräsident und Vorsitzender des Agrar- und Umweltausschusses im Landtag und Axel Claußen, LJV-Vizepräsident statt. Neben einzelnen umwelt- und jagdpolitischen Themen wurde vor allem die Umsetzung der jagdpolitischen Ziele (bspw. die Legalisierung des Schalldämpfers) im Koalitionsvertrag besprochen. **LJV**

Deutscher Jagdrechtstag

Mit aktuellen jagdrechtlichen Themen befasste sich der 28. Deutsche Jagdrechtstag in seiner Tagung vom 06.11. bis 10.11.2017, die in diesem Jahr in Isny/Allgäu stattfand. Im Mittelpunkt der Diskussionen standen erneut rechtliche Fragen in Bezug auf die Neugestaltung des Jagdrechts im Bund und in einigen Bundesländern.

Zum Abschluss formulierten die Teilnehmer des Deutschen Jagdrechtstages 2017 eine Empfehlung, die sich unter anderem an die zuständigen Gesetzgeber richtet. Hierdurch erhofft sich der Deutsche Jagdrechtstag e.V. Impulse für die aus Sicht der Rechtsanwender notwendigen Regelungen zu geben. www.deutscher-jagdrechtstag.de

Deutscher Jagdrechtstag e.V.



FOTO: PRIVAT

Informationsver- anstaltung der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft

Am 28. Oktober fand im Rendsburger Conventgarten eine Informationsveranstaltung zum Thema „Gesundheit und Sicherheit bei der Jagd“ statt. Eingeladen hatte die BG für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG). Den Referenten gelang es, umfassend über die Bereiche der Mitgliedschaft, Kosten und Prävention zu informieren. Anhand zahlreicher Fallbeispiele wurde das Verhalten der Jägerschaft analysiert und Vorschläge zur Optimierung aufgezeigt, es wurden die Kosten verunfallter Versicherter dargestellt und erläutert, wer im Falle eines Unfalls Leistungen der BG beziehen kann und wer keinen Anspruch hat. Vielen Zuhörern wurde dabei klar, wie wichtig es ist, in diesem Punkt den eigenen und den Status der Mitjäger im Revier festzustellen. Eigenjagd, Pächter, Mitpächter, Begehungscheininhaber, Jagdhelfer oder Jagdgast – die Unterschiede im Vertragswerk sind häufig gering, entscheiden jedoch über „versicherung“ oder „nicht versichert“. Deshalb der wichtige Rat an alle Jägerinnen und Jäger: Informieren Sie sich bei der BG, um nicht unwissend ohne Versicherungsschutz dazustehen. Sie

haben auf der Seite des LJV auch die Möglichkeit, die Vorträge der Referenten nachzulesen, um wichtige Informationen daraus zu generieren. **Henning Höper, LJV Präsidium**

Wahl des Kreisjäger- meisters im Kreis Dithmarschen

Für die am 24.11.2017 festgesetzte Wahl des Kreisjägermeisters im Kreis Dithmarschen lag nur ein Wahlvorschlag vor, so dass die Bewerber dieses Vorschlags als gewählt gelten: Herr Gerhardt Prütz, Mühlenweg 18, 25761 Warwerort, als Kreisjägermeister und Herr Detlev Kock, Bürgerweide 3, 25704 Meldorf als Stellvertreter des Kreisjägermeisters. Die Amtszeit beträgt 5 Jahre vom 26.11.2017 bis 25.11.2022.



FOTO: MARCUS BÖRNER

LJV
Landesjägerschaft
Schleswig-Holstein e.V.
Bönnhusener Weg 6
24220 Flintbek
Tel.: (04347) 90 87 - 0

Der Shop
für Jäger
und Natur-
freunde!



www.ljv-shop.de



kurz+bündig -----



Die Jagdgeschichte Nordschleswigs

In 1920 wurde das Herzogtum Schleswig geteilt, so dass die nördlichst beliegenden Gebiete eine Teil von Dänemark wurden. Die jagdliche Geschichte dort unterschied sich deshalb deutlich von der jagdliche Geschichte im übrigen Dänemark. Deshalb wurde kürzlich das Buch »Hertugræve og køkkenharer« herausgegeben. In dem Werk wird die Jagd in Nordschleswig in den Jahren zwischen 1848 und 1920 zum ersten mal umfassend beschrieben. Das Buch vom Autor Hans Kristensen beinhaltet 300 reich illustrierte Seiten und 40 Kapiteln. Der Autor hat zahlreiche Quellen aus Museen, Archiven und Texte und Fotos aus privaten Sammlungen recherchiert und verwendet. Die Leser werden an Hand von Anekdoten durch die Jagdgeschichte der Region geführt. Das Buch ist in dänischen Sprache. Weiteren Informationen unter www.bogjagt.dk

Hans Kristensen

NEUES AUS DEN NATURSCHUTZGEBIETEN



FOTO: PRIVAT

Der Herbst ist da – die Bojen müssen wieder raus aus dem Selenter-See

Unsere „Mannschaft der Arbeitswilligen“ traf sich mit einigen Eltern und Freunden am 14. Oktober in der Frühe, um die 35 Bojen aus dem Selenter-See zu holen. Das Naturschutzgebiet an der Nordseite des Sees wird mit dieser Bojenkette gegenüber dem übrigen Seeteil markiert. Zur Unterstützung war auch diesmal wieder die Jugendgruppe des Hegering IV in der Kreisjägerschaft Plön mit dabei. Mit viel Eifer und Einsatzbereitschaft griffen die 8 Mädels und Jungs als Crew mit zu, wenn Hilfe erforderlich war. Der Hegeringleiter und Referent für den Selenter-See Christoph Keller begrüßt zunächst erstmal alle und teilte auch die Arbeitsgruppen ein. Zwei Boote einschließlich der dazugehörigen Kapitäne waren dafür auf dem See im Einsatz, während an Land mit dem Hochdruckreiniger schon die angelandeten Bojen gereinigt und winterfertig gemacht wurden. Dabei wurde

auch unser Naturschutzzentrum „Ole Smeede“ gleich mit für die Winterpause vorbereitet. Im Rahmen einer kleinen Revierausfahrt schauten die Jugendlichen mit „ihrem Förster“ und Thorolf Wellmer dann auch nochmal nach ihrem Gruppenhochsitz, sowie auch nach dem vor einigen Jahren angelegten Wildapfel-Wald – und jeder fand auch gleich seinen Baum wieder. Alle Bäume sind prächtig angewachsen und groß geworden. Zum guten Schluß gab es dann noch eine leckere Bratwurst vom Grill und eine Brause nach Belieben. Uund so klang ein herbstlicher Arbeitseinsatz bei Klönschnack in fröhlicher Runde aus.

Thorolf Wellmer



FOTO: PRIVAT

Gemeinsam mit dem Jägersmann und Förster durch das Bredenecker Gehölz

Im Rahmen einer Herbstferienpaßaktion bei der Stadt Preetz trafen sich am 17.10. diesen Jahres etwa 25 Kinder und Jugendliche mit ihren Betreuerinnen am Stadtrand von Preetz, um mit ihrem Förster und Waidmann Thorolf Wellmer bummelig dreieinhalb Stunden durch den herbstlichen Forst vom Gut Bredeneek zu wandern. Der schon langjährig erprobte „naturkundliche Alleinunterhalter“ Wellmer ging dabei diesmal ganz gezielt auf die Sichtweisen seiner lütten Waldbesucher ein. Im Laufe der Lehrwanderung konnte Well-

mer, der seit vielen Jahren schon im Kreisgebiet des Kreises Plön als Obmann für Naturschutz und Begrünung tätig ist, zahllose Fragen und Ideen der Lütten beantworten. Großes Staunen erregten unter anderem auch die gewaltigen Submissionsstämme mehrerer Douglasien am Wegesrande. (Unter Submission verstehen die Förster eine Art von landesweiter Holzversteigerung...) Neben vielen Exponaten und Gerätschaften war naklar auch die potentiell natürliche Vegetation des Revieres, sowie auch die typischen, heimischen Pflanzen- und Tiergesellschaften ein Thema dieser Exkursion in den Wald. Auf gezielte Nachfrage von besonders interessierten Jugendlichen erläuterte „Der Förster von Hohwacht“ Thorolf Wellmer schließlich auch noch die zeitliche Entwicklung der heutigen im Vergleich zur historischen Wald- und Landbewirtschaftung. Abends verließen schließlich alle wieder den Bredenecker-Wald in die wohl verdienten Herbstferien mit dem pffiffigen Motto: „...hinterlassen haben wir nichts außer unseren Fußabdrücken, und mitgenommen haben wir nichts außer unseren Erlebnissen und Eindrücken...“

Thorolf Wellmer

Jagdaufseher-kameradschaft aus Hamburg besucht das Eiszeitmuseum und die Turmhügelburg im Nienthal bei Lütjenburg

Nach einem jagdlich-herzlichen Willkommen und einem zünftigen Jagdsignal zur Begrüßung durch den Förster und Jagdaufseher Thorolf Wellmer, übergab dieser das Wort gleich an den wissenschaftlichen Leiter der Eiszeitmuseum, Dr. Christian Russok. Im Rahmen einer knapp





FOTO: PRIVAT

zweistündigen Führung konnte dieser umfangreiches Fachwissen über die glazialmorphologische Entstehungsgeschichte unserer heimischen Landschaft vermitteln. Besonders interessant für die Jagdaufseher und Wildhüter aus Hamburg waren dabei auch die Ausführungen zur eiszeitlichen Jagd im Angesicht eines Mammuts (Mammothus primigenius), eines Riesenhirsches (Megaloceros giganteus) und einer nachgebildeten Rast- und Feuerstätte eiszeitlicher Jäger mit ihren damaligen Waffen. Damit erntete Dr. Russok ohne Mühe einen donnernden Applaus aller und herzliche Dankesworte seitens Förster Wellmer. Es ging dann weiter zur benachbarten Nachbildung einer Motte, einer mittelalterlichen Turmhügelburg. Ebenda konnte Wellmer schon

im Vorfeld eine dort im Museum lebende „Wikingfamilie“ für eine Führung durch die Welt des Mittelalters gewinnen. Auch die Entwicklung der Gebäude bis hin ins Hochmittelalter wurde sehr interessant vermittelt. Vor allem aber konnte auch der tolle Holzturm der Burg bestiegen werden. Zum Dank überreichte Waidmann Thorolf Wellmer den Wikingern eine Flasche Met mit einem kleinen Geldschein, weil Silberlinge heute ja häufig nicht mehr, oder noch nicht wieder als Zahlungsmittel anerkannt werden... Angefüllt mit spannenden und neuen Argumenten und Erklärungen, zogen die Wildhüter und Jagdaufseher weiter ins Museumscafé des Eizeitmuseums. Der leckere, heiße Tee oder Kaffee wärmte hier wieder schön auf, und die eigens für diesen Anlaß gebackene Torte rundete zu guter Letzt diesen 7. Oktober harmonisch ab. Mit einem herzlichen Waidmannsdank für die Vorbereitung und Durchführung bedankten sich die Jagdaufseher bei ihrem Förster Thorolf Wellmer und verabschiedeten sich dann wieder in Richtung Hamburg. **Thorolf Wellmer**

Der Landesjagdverband Schleswig-Holstein gratuliert

Jan-Wilhelm Hammerschmidt
Kreisjägermeister Plön

zu seinem 100. Vortrag zur Weiterbildung von Jägern im Zeitraum 2010 - 2017



FOTO: PRIVAT

Die Vorträge von Jan-Wilhelm Hammerschmidt sind in Schleswig-Holstein und auch in anderen Bundesländern sehr gefragt. Insbesondere seine Expertise beim Damwild wird von Kreisjägerschaften, Hegeringen und den Medien gerne in Anspruch genommen. Seine Broschüre „Das Ansprechen von Damhirschen“ ist für jeden Jungjäger ein „Muss“ und wird von Jungjägerkursen häufig als Fachliteratur genutzt. Aber auch für den erfahrenen Damwildjäger ist

diese Broschüre in ihrer kompakten Aufmachung eine gute Hilfe bei der Jagd auf den Damhirsch.

Jan-Wilhelm Hammerschmidt bietet folgende Vorträge als powerpoint-Präsentation an:

- Das Ansprechen von Damhirschen**
- Hege und Bejagung von Damwild**
- Sicherheit bei Gesellschaftsjagden**
- Die Jagd in Deutschland**

Die Vorträge dauern je nach Vorgabe des Veranstalters 45-60 Minuten.

Kontakt: Mail: jan-wilhelm.hammerschmidt@gmx.de
Telefon: 04326/289383 oder mobil 0171/8228593

Neue LJV-Satzung veröffentlicht

In den letzten Monaten hat das LJV-Präsidium, ein eigens eingerichteter Arbeitskreis und das Erweiterte Präsidium intensiv an der Überarbeitung der LJV Satzung gearbeitet. Auf einer Außerordentlichen Mitgliederversammlung im Sommer 2017 wurde die Änderung der Satzung dann beschlossen und später vom Amtsgericht eingetragen. Die neue Satzung steht ab sofort online zum Download zur Verfügung.

www.ljv-sh.de/downloads/LJV-Infos

TERMINPLANUNG 2018

25.-27.01.2018	Jagd- und Naturschutzseminar
03.02.2018	Hegeringleitertagung Süd
10.02.2018	Hegeringleitertagung Nord
16.-18.02.2018	Fortbildungsseminar für Jagdhornbläser In „B“ und „Es“
13.03.2018	LJV Präsidiumssitzung
15.03.2018	Schatzmeistertagung
28.03.2018	Sitzung des erweiterten Präsidiums
21.04.2018	1. Qualifikation zur Bundesmeisterschaft im jagdlichen Schießen 2018
25.04.2018	Anlieferung Trophäen für die Landestrophäenschau
26.04.2018	Bewertung Trophäen für die Landestrophäenschau
27.-29.04.2018	Outdoor-Messe
27.04.2018	Wild- und Jagdschadensseminar
28.04.2018	Landesjägertag und Landestrophäenschau 2018
29.04.2018	Landespflanzenbörse 2018
19.05.2018	2. Qualifikation zur Bundesmeisterschaft im jagdlichen Schießen 2018

25.-26.05.2018	Landesparcoursschießen Flinte Mannschaften 2018
02.06.2018	Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen der Junioren 2018
06.06.2018	LJV Präsidiumssitzung
17.06.2018	Landesbläserwettbewerb 2018
22.-23.06.2018	Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen Aller Klassen 2018
11.08.2018	Landesparcoursschießen-Büchse 2018
25.08.2018	Training der Mannschaften für die Bundesmeisterschaft im jagdlichen Schießen 2018
15.09.2018	Jahrestagung der Kreisbläserobleute
19.09.2018	LJV Präsidiumssitzung
21.-23.09.2018	Jugend-Bläser-Freizeit
22.09.2018	uJ Jungejägerschießen 2018
05.-07.10.2018	Landesparcoursschießen-Flinte 2018
24.10.2018	Sitzung des erweiterten Präsidiums
05.12.2018	LJV Präsidiumssitzung

(Änderungen vorbehalten)



Wer den Schaden hat ...

**Wildschadensbewertung mit neuen Richtwerten für 2017/18
bei pauschalierenden Betrieben inklusive Umsatzsteuer.**

FOTO: W. MANGEL

Für eine zügige Einigung bei der Bewertung von Aufwuchsschäden an landwirtschaftlichen Kulturen stehen auch für das Wirtschaftsjahr 2017/18 wieder aktualisierte Richtwerte vom Regierungspräsidium Kassel, Dezernat Landwirtschaft zur Verfügung. Dr. Günther Lißmann stellt die Anwendung der Tabellenwerte vor und erörtert im Besonderen das Umsatzsteuerproblem beim Wildschadensersatz.

Die jährlich aktualisierten Tabellen enthalten Richtwerte zur Aufwuchsschadensregulierung sowohl für konventionell, als auch für ökologisch wirtschaftende landwirtschaftliche Betriebe. Wertangaben sind für Marktfrüchte und Futterpflanzen verfügbar, die laut § 32 Bundesjagdgesetz auch ohne Schutzzäune wildschadensersatzpflichtig sind. Die Richtwerte können neben der Wildschadensregulierung selbstverständlich auch für die Kalkulation aller sonstigen, nicht durch Wild verursachten Aufwuchsschäden genutzt werden. Typisch sind hier Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen, durch Straßen-, Wege- und Leitungsbau sowie Spritzschäden und sonstige Haftpflichtschäden. Die Richtwerte bilden die Grundlage für eine einheitliche, korrekte und praxisingerechte Schadensersatzkalkulation. Der vorliegenden Veröffentlichung sind die beiden Tabellen mit den Richtwerten für konventionell wirtschaftende Betriebe beigelegt. Die Tabellen für Produkte aus dem Ökolandbau sind auf der Internetseite des RP Kassel verfügbar (Adresse am Ende des Artikels).

Ausgangsgröße für die Aufwuchsschadensregulierung ist der erwartete Rohertrag von der geschädigten Fläche. Der Rohertrag für einen Hektar Erntefläche ergibt sich aus der Ertragsmenge in dt/ha, multipliziert mit dem Preis in €/dt. Da sich bei der Schädigung kleiner Flächen keine Kosteneinsparungen, z. B. bei der Düngung, beim Pflanzenschutz oder bei der Ernte ergeben, beinhalten die Richtwerte den vollen Rohertrag. Die Werte in der Tabelle geben den Schadensersatzbetrag an, der bei einem Totalschaden, für einen Quadratmeter in Cent zu zahlen wäre.

Einsparbare Kosten

Werden größere zusammenhängende Flächen, etwa ab einem Hektar, total geschädigt, so sind in der Regel mindestens die Erntekosten einzusparen. Bei totaler Zerstörung des Aufwuchses im Frühjahr

oder Frühsommer können je nach Schadenseintrittszeitpunkt auch Dünger- und Pflanzenschutz Aufwand als einsparbare Kosten schadensmindernd berücksichtigt werden.

Ergeben sich als Folge des Aufwuchsschadens zusätzliche Erschwernisse, z. B. durch die Beseitigung und Entsorgung nicht zu erntender Pflanzenreste oder vorübergehende Erschwernisse bei der Bewirtschaftung der nicht geschädigten Restfläche wegen ungünstigem Zuschnitt oder Bodenunebenheiten, so wirkt sich dieser Umstand auch schadenserhöhend aus und ist entsprechend zu berücksichtigen.

Marktfrüchte

Die Tabelle 1 enthält die Schadensersatzrichtwerte für Aufwuchsschäden an Marktfrüchten. Die Richtwerte sind auf der Grundlage der Produktpreise in der Ernte und für verschiedene Ertragsstufen angegeben. Die Produktpreise werden gemäß der Schadensersatzgrundsätze als Preise in der Ernte und frei erster Erfassungsstufe ermittelt. Da die Ernte in Deutschland bis Ende August anhält, können die Richtwerte immer erst Anfang September veröffentlicht werden, da für eine justitiable Preisdatenerfassung der gesamte Erntezeitraum einzubeziehen ist. Die Ertragsstufe ist von den Beteiligten oder vom Wildschadensschätzer/Gutachter für das geschädigte Feldstück in der Ernte zu schätzen, beziehungsweise durch Probewiegungen zu ermitteln. Je nach festgestellter Ertragsstufe, kann in den Spalten I bis VII der Richtwerttabelle, der dafür gültige Schadensersatzwert in Cent/m² abgelesen werden. Die mittlere Ertragsstufe (Ertragsstufe IV) beinhaltet immer den Durchschnittsertrag für das am Beginn der Zeile angegebene Produkt. Erhöhte Wiederbeschaffungskosten z. B. bei wirtschaftseigenen Grundfuttermitteln sind nach sachverständigem Ermessen beziehungsweise auf Nachweis ebenfalls hinzuzurechnen.

Futterpflanzen

Die Tabelle 2 enthält die Schadensersatzrichtwerte für Futterpflanzen, Grünland und Gründüngung. Von der Systematik her ist die Tabelle 2 vergleichbar der Tabelle 1 aufgebaut. Die Preise für wirtschaftseigene Grundfuttermittel werden, soweit vorhanden, von den Marktpreisen abgeleitet. Liegen keine signifikanten Marktpreise vor, so können die Preise vom Preis der Ersatzfuttermittel wie z. B. Fut-

Nur Waffe oder Waffe mit Optik als Preis-Hit

SAVAGE ARMS 10 TR JAGD
Kaliber .308 Win.



Abb. 51 cm Laufflänge

UVP je € 1.199,- **899,-**

- 51 oder 61 cm Semiweight-Lauf (# 08655297JAGD / # 08655296JAGD) 1:10" Drall ● 5-R Laufprofil
- Ergonomischer Kammerstängel für schnelles Repetieren ● schwarzer AccuStock mit Beavertail
- einstellbarer AccuTrigger ● herausnehmbares 4-Schuss Stahlmagazin
- Länge und Gewicht (51/61 cm Lauf) 103/113 cm; 3,9/4,2kg ● Mündungsgewinde M 17x1

SAVAGE ARMS 110 TR
Kaliber .300 Win. Mag.



Abb. 51 cm Laufflänge

- 51 oder 61 cm Semiweight-Lauf (# 08619933 / # 08619934), 1:10" Drall
- schwarzer AccuStock ● einstellbarer AccuTrigger ● herausnehmbares 3-Schuss Stahlmagazin ● 3-Positionen-Sicherung
- Länge und Gewicht (51/61 cm Lauf) 105,5/115,5 cm; 3,3/3,8 kg
- Mündungsgewinde M 17x1

BUSHNELL TROPHY XLT
Leuchtabsehen 4A, 30 mm Mittelrohr, nicht montiert



1-4x24
914731424E



1,5-6x42
914731642E



3-12x56
914733126E

Repetierer mit Optik

REPETIERER IHRER WAHL + OPTIK 1-4x24	UVP €	999,-
REPETIERER IHRER WAHL + OPTIK 1,5-6x42	UVP €	1.049,-
REPETIERER IHRER WAHL + OPTIK 3-12x56	UVP €	1.099,-



HELMUT HOFMANN GMBH, 97638 MELLRICHSTADT, WWW.HELMUTHOFMANN.DE. ERHÄLTlich ÜBER DEN GUTEN FACHHANDEL. ABGABE WAFFEN NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS. SOLANGE VORRAT REICHT. PREISE GÜLTIG NUR FÜR DEUTSCHLAND. SATZFEHler, IRRtüMER VORBEHALTEN.



Richtwerte für die Ermittlung von Aufwuchsschäden an an landwirtschaftlichen Kulturen

Tabelle 1: Marktfrüchte - ökologische Erzeugung

Stand: 01.09.2017

Produkt	Korn/Stroh Knolle/Blatt Verhältnis		Preis ⁽¹⁾ EUR/dt ⁽²⁾ inkl. MwSt. Frucht / Stroh / Blatt		Ertragsstufen I bis VI und entsprechende Schadensersatzrichtwerte in Cent/m ²													
					I		II		III		IV		V		VI		VII	
					dt/ha	Cent m ²	dt/ha	Cent m ²	dt/ha	Cent m ²	dt/ha	Cent m ²	dt/ha	Cent m ²	dt/ha	Cent m ²	dt/ha	Cent m ²
Brotweizen ⁽³⁾	1	0,9	46,30	4,0	20	9,96	25	12,48	30	14,97	35	17,47	40	19,96	45	22,46	50	24,96
Dinkel/Rohware ⁽⁴⁾	1	1	43,70	4,0	20	9,54	25	11,93	30	14,31	35	16,70	40	19,08	45	21,47	50	23,85
Futterweizen	1	0,9	38,10	4,0	25	10,43	30	12,51	35	14,60	40	16,68	45	18,77	50	20,85	55	22,94
Futtergerste	1	1	36,00	4,0	20	8,00	25	10,00	30	12,00	35	14,00	40	16,00	45	18,00	50	20,00
Brotroggen	1	1,1	41,80	4,0	25	11,55	30	13,86	35	16,17	40	18,48	45	20,79	50	23,10	55	25,41
Braugerste	1	0,8	49,80	4,0	15	7,95	20	10,60	25	13,25	30	15,90	35	18,55	40	21,20	45	23,85
Hafer (>54 kg)	1	1,1	40,70	4,0	20	9,02	25	11,28	30	13,53	35	15,79	40	18,04	45	20,30	50	22,55
Futterhafer	1	1,0	29,00	4,0	20	6,60	25	8,25	30	9,90	35	11,55	40	13,20	45	14,85	50	16,50
Triticale	1	1,1	35,20	4,0	25	9,90	30	11,88	35	13,86	40	15,84	45	17,82	50	19,80	55	21,78
Körnermais ⁽⁵⁾	1		44,30		30	12,39	40	16,52	45	18,59	50	20,65	55	22,72	60	24,78	70	28,91
Raps food	1		96,50		5	4,83	10	9,65	15	14,48	20	19,30	25	24,13	30	28,95	35	33,78
Zuckerrüben ⁽⁶⁾	1	0,8	10,70	0,7	200	22,52	250	28,15	300	33,78	350	39,41	400	45,04	450	50,67	500	56,30
Speisekartoffeln ⁽⁷⁾	0,7	0,3	54,20	4,0	100	39,14	150	58,71	200	78,28	250	97,85	300	117,42	350	136,99	400	156,56
Erbsen	1		60,40		10	5,04	15	7,56	20	10,08	25	12,60	30	15,12	35	17,64	40	20,16
Bohnen	1		49,40		15	7,41	20	9,88	25	12,35	30	14,82	35	17,29	40	19,76	45	22,23

⁽¹⁾ Die Preise stellen durchschnittliche Verkaufspreise frei erster Erfassungsstufe inkl. 10,7 % MwSt. für den Zeitraum der Ernte 2017 dar.

Zuschläge für Qualität, Saatgutvermehrung bzw. Kontraktware sind auf Nachweis möglich.

⁽²⁾ dt = Dezitonne = 100 kg

⁽³⁾ Protein 10 - 11 % in TS, FZ > 220, Sedi > 25

⁽⁴⁾ Protein 14 - 15 % in TR

⁽⁵⁾ Preiserwartung: eingesparte Trocknungskosten sind im Richtwert berücksichtigt

⁽⁶⁾ Preiserwartung inkl. Schnitzelvergütung und Biozuschlag

⁽⁷⁾ 70 % Speisekartoffelanteil, 30 % Futterkartoffelanteil

Regierungspräsidium Kassel - Am alten Stadtschloss 1 - 34117 Kassel - Dezernat Landwirtschaft und Fischerei -

Ansprechpartner: Corinna Grebing Tel.: 0561/106-3645

E-Mail: landwirtschaft@rpks.hessen.de

Michael Kraft Tel.: 0561/106-3125

www.rp-kassel.de (Pfad: Umwelt&Natur/Landwirtschaft/Sachverständigenwesen/Downloads)

Tabelle 2: Futterpflanzen, Grünland - ökologische Erzeugung

Stand: 01.09.2017

Produkt	Wurzel / Blatt Verhältnis Bemerkung		Preis EUR/dt, MJ NEL inkl. MwSt. Frucht / Blatt		Ertragsstufen I bis VI													
					I		II		III		IV		V		VI			
					dt/ha	Cent m ²	dt/ha	Cent m ²	dt/ha	Cent m ²	dt/ha	Cent m ²	dt/ha	Cent m ²	dt/ha	Cent m ²	dt/ha	Cent m ²
Massenrüben	1	0,3	5,0	0,4	300	15,36	400	20,48	500	25,60	600	30,72	700	35,84				
Luzerne/Rotklee/Klee gras ⁽¹⁾	Heu		15,0		40	8,00	50	9,50	60	11,00	70	12,50	80	14,00	90	15,50		
Wiese ⁽²⁾	Heu		14,0		25	3,50	40	5,60	55	7,70	70	9,80	85	11,90	100	14,00		
Silomais, TS 28% ⁽³⁾⁽⁴⁾	MJ NEL/kg TM	6,4	0,36 /10 MJ NEL		300	17,42	350	20,32	400	23,22	450	26,13	500	29,03	550	31,93		
Silomais, TS 34% ⁽³⁾⁽⁴⁾	MJ NEL/kg TM	6,6	0,36 /10 MJ NEL		280	20,05	330	23,63	380	27,21	430	30,79	480	34,37	530	37,95		
Sonst. GPS-Silagen ⁽⁵⁾⁽⁶⁾	MJ NEL/kg TM	6,0	0,36 /10 MJ NEL		100	5,53	200	11,06	300	16,59	400	21,77	500	27,65	600	32,66		
Nutzungsformen und Nettoerträge auf Grünland:					MJ NEL/ha		MJ NEL/ha		MJ NEL/ha		MJ NEL/ha		MJ NEL/ha		MJ NEL/ha			
Hutung, Weide	N-Eintrag nur Beweid.		0,26 /10 MJ NEL		7.000	1,82	12.000	3,12	17.000	4,42	22.000	5,72	27.000	7,02				
Mähweide/Portionsweide	40 bis 60 kg N ⁽⁷⁾		0,26 /10 MJ NEL		15.000	3,90	20.000	5,20	25.000	6,50	30.000	7,80	35.000	9,10	40.000	10,40		
Wiese (Silage) ⁽¹⁾⁽⁸⁾	60 bis 120 kg N ⁽⁹⁾		0,26 /10 MJ NEL		30.000	7,80	35.000	9,10	40.000	10,40	45.000	11,70	50.000	13,00	55.000	14,30		
Gründüngung (Verlust von Stickstoff und org. Substanz)					mittel: 3 Cent/m ²				gut: 4 Cent/m ²				sehr gut: 5 Cent/m ²					

⁽¹⁾ Schadensatzaufteilung bei Dauergrünland mit mehreren Nutzungen (Schnitte, Beweidungen oder Kombinationen davon):

2 Nutzungen: 60 % : 40 % 4 Nutzungen: 40 % : 30 % : 20 % : 10 %

3 Nutzungen: 50 % : 30 % : 20 %

⁽²⁾ Die Richtwerte von Silomais gelten auch für Energiemais für Biogasanlagen ⁽³⁾ Silierverluste: Silomais 10 %, Gras- und GPS-Silagen 15 %.

⁽⁴⁾ Sonstige einjährige Futterpflanzen und Futterzwischenfrüchte ⁽⁵⁾ Gülle oder Festmist ohne N-Eintrag durch Beweidung

Die Wiederherstellung zerstörter Grasnarben ist zusätzlich anzusetzen und beträgt je nach Verfahren 3 - 10 Cent/m². Es kann auch nach Stunden abgerechnet werden z.B. 15 - 25 EUR/Akh, 20 - 40 EUR/Traktor-Std. zzgl. Saatgut, Dünger, etc.

Regierungspräsidium Kassel - Am alten Stadtschloss 1 - 34117 Kassel - Dezernat Landwirtschaft und Fischerei -

Ansprechpartner: Corinna Grebing Tel.: 0561/106-3645

E-Mail: landwirtschaft@rpks.hessen.de

Michael Kraft Tel.: 0561/106-3125

www.rp-kassel.de (Pfad: Umwelt&Natur/Landwirtschaft/Sachverständigenwesen/Downloads)

tergerste, unter Berücksichtigung der Futterwerte, abgeleitet werden. Auch in der Tabelle 2 sind die üblichen Durchschnittserträge in den mittleren Ertragsstufen III und IV angesiedelt. Bei Schwarzwildschäden auf dem Grünland sei hier darauf hingewiesen, dass neben den Aufwuchsschäden auch die Wiederherstellung der Grünlandnarbe als weitere Schadensposition zu kalkulieren ist.

Umsatzsteuer nur bei Leistungsaustausch

Bei der Schadensersatzkalkulation stellt sich oft die Frage nach der Handhabung der Umsatzsteuer. Grundsatz bei der umsatzsteuerlichen Betrachtung ist, dass Lieferungen und sonstige Leistungen nur dann steuerbar sind, wenn ein Leistungsaustausch vorliegt. Ein Leistungsaustausch setzt voraus, dass Leistender und Leistungsempfänger vorhanden sind und der Leistung eine Gegenleistung (Entgelt) gegenüber steht. Liegt kein Leistungsaustausch vor, so ist der Umsatz nicht steuerbar. Das ist regelmäßig bei echtem Schadensersatz der Fall. Daher bekommt ein gewerblicher Unternehmer, der der Regelbesteuerung unterliegt, die Reparaturrechnung nach einem Autounfall nur netto von der Versicherung erstattet. Die Zahlung der Versicherung ist nicht auf den Erhalt einer Gegenleistung gerichtet. Ein Leistungsaustausch liegt nicht vor.

Regelbesteuerung oder Durchschnittssatzbesteuerung

Bei der Regelbesteuerung weisen gewerbliche Unternehmer und optierende Landwirte (Optierer) für die von ihnen getätigten Lieferungen und sonstige Leistungen Umsatzsteuer aus. Die mit diesen Umsätzen in Zusammenhang stehenden Vorsteuern können davon abgezogen werden. Nach Verrechnung von Umsatzsteuer und Vorsteuer entsteht für den jeweiligen Abrechnungszeitraum entweder eine Zahllast oder ein Erstattungsanspruch gegenüber dem Finanzamt.

Für den weitaus größten Teil der landwirtschaftlichen Betriebe ist die Durchschnittssatzbesteuerung nach § 24 UStG der Regelfall. Diese Betriebe werden auch Pauschalierer genannt. Die Form der umsatzsteuerlichen Pauschalierung ist im Wesentlichen dadurch gekennzeichnet, dass Vorsteuersätze und Umsatzsteuersätze so festgesetzt sind, dass der Saldo zwischen Vor- und Umsatzsteuer im Zeitablauf Null ergibt. Pauschalierende Landwirte haben damit den Vorteil, dass für sie aufwendige umsatzsteuerliche Aufzeichnungen und die Abgabe von Umsatzsteuererklärungen entbehrlich sind.

Umsatzsteuer als Teil des Schadens

Wir kennen den Fall, in dem der PKW des Landwirts einen unverschuldeten Unfall erlitten hat. Die Rechnung aus der Werkstatt beträgt 10.000 € plus 19% Umsatzsteuer. Der zu zahlende Betrag beläuft sich auf 11.900 €. Der pauschalierende Landwirt erhält im Gegensatz zu seinem optierenden Kollegen den vollen Betrag von 11.900 € erstattet. Optierende Landwirte oder Gewerbetreibende erhalten von der Versicherung – weil echter Schadensersatz – nur den Nettobetrag von 10.000 €. Sie müssen aber an die Werkstatt den vollen Betrag von 11.900 € zahlen. Die Umsatzsteuer von 1.900 € erstattet Ihnen spätestens mit Abrechnung zur Umsatzsteuererklärung das Finanzamt.

LINKS | Dr. Günther Lißmann, Wildschadenssachverständiger, Kassel



OBEN | Sauenschäden im Mais: Schadensersatz mit oder ohne Umsatzsteuer?

Dieses Beispiel lässt sich so auch auf die Wildschadensabrechnung übertragen. Dabei ist jedoch darauf zu achten, dass der pauschalierende Landwirt auf seiner Wildschadensrechnung keine 10,7% Umsatzsteuer offen ausweist. Die Umsatzsteuer ist in diesem Fall nur zur Berechnung der Schadenshöhe heranzuziehen. Das bedeutet auch, dass der Sachverständige/Wildschadensschätzer bei der Berechnung der Schadenshöhe unterscheiden muss, ob er einen Landwirt mit Regelbesteuerung (Optierer) oder mit Durchschnittssätzen (Pauschalierer) zu beurteilen hat. Grundsätzlich gilt: Bei der Durchschnittssatzbesteuerung sind die Kosten Brutto in die Rechnung einzubeziehen. Bei der Regelbesteuerung ist lediglich eine Nettokostenbelastung für den Betrieb gegeben.

Richtwerte inklusive Umsatzsteuer

Da der weitaus größte Teil der Landwirte Pauschalierer sind, enthalten die in den Tabellen angegebenen Richtwerte schon 10,7% Umsatzsteuer und können für die Schadensberechnung bei Pauschalierern direkt so übernommen werden. Sollte es sich bei der Schadensberechnung um einen optierenden Landwirt handeln, so ist der jeweils benötigte Richtwert oder am Ende die Schadensersatzsumme, um die enthaltenen 10,7 % Umsatzsteuer zu verringern, um auf die Nettoschadenssumme zu kommen.

Weitere Informationen zur Regulierung von Wildschäden auf www.lissmann.eu und Download der Richtwerte für konventionell und ökologisch produzierte Produkte auch unter www.rp-kassel.hessen.de/umwelt-natur/landwirtschaft/sachverstaendigenwesen.

Dr. Günther Lißmann, Wildschadenssachverständiger, Kassel, www.lissmann.eu

Wild- und Jagdschadenseminar 2018

Am 27.4.2018 findet in Restaurant der Holstenhallen in Neumünster ein Seminar zum Thema Wild- und Jagdschaden statt. Inhalt des Seminars sind neben den rechtlichen Grundlagen, die Mediationsverfahren bei Jagd- und Wildschäden, Methodik und Praxis der Wild- und Jagdschadenschätzung auf Landwirtschaftlichen Kulturen und im Wald. Weitere Informationen gibt es unter www.ljv-sh.de/veranstaltungen

HUBERTUS-CUP

2018

AUSSCHREIBUNG WETTBEWERB UM DIE BESTE JUGENDARBEIT IM LJV SH

„In unserer Jugend liegt die Zukunft des Verbandes, darum wollen wir mehr darüber erfahren, was in unseren Revieren an ehrenamtlicher Jugendarbeit geleistet wird. Es gibt unzählige Aktivitäten im ganzen Land und um dieses wertvolle Engagement unserer Jägerschaft zu ehren, rufen wir den Hubertus-Cup aus“, so Jörg Sticken, Präsidiumsmitglied des Landesjagdverbands.

Bewerben können sich:
Reviere · Hegeringe
Kreisjägerschaften · Einzelne Jäger

die Workshops, Camps, Freizeiten, Fahrten oder andere Aktionen für Kinder und Jugendliche im Rahmen von Naturschutz und Jagd anbieten. Die Bewerbung ist als formloses Schreiben zu verfassen und mit: **Aktionsbeschreibung**, **Anzahl der erreichten Kinder** in welcher Altersgruppe, Angaben zur **Häufigkeit der Veranstaltung** (jährlich, monatlich, einmalig), **Fotos** (nur für die Jury, nicht für die Veröffentlichung) zu belegen.

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2018

Eine Jury wird die Gewinner ermitteln, die am Samstag, den 28. April 2018 auf dem Landesjägertag in Neumünster geehrt wird. Es warten 650,- Euro Preisgeld auf die ersten drei Gewinner.

Bewerbungen an:
LJV SH, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek
oder per Mail: info@ljev-sh.de

LJV

Wechsel in der Geschäftsführung

Andreas Schober verlässt den Landesjagdverband Schleswig-Holstein und wird neuer Geschäftsführer des Landesjagdverbandes Rheinland-Pfalz.

Andreas Schober ist ab dem 1. Januar 2018 neuer Geschäftsführer des LJV RLP. Er tritt die Nachfolge des scheidenden LJV RLP-Geschäftsführers Erhard Bäder an, der nach mehr als 27 Dienstjahren im Mai 2018 in den Ruhestand geht. „Das Aufgabenfeld des LJV RLP ist durch die naturräumlichen Gegebenheiten und die Mischung aus Projekten in den Bereichen Nieder- und Schalenwild sehr reizvoll“, sagt Andreas Schober. „Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen.“

Die Leitung der Geschäftsstelle des LJV SH übernimmt Marcus Börner. Der 39-jährige Diplom Ingenieur ist seit 2008 u.a. als Presse-referent und Assistent der Geschäftsführung beim LJV SH tätig. „Mit dieser Entscheidung sorgen wir für Stabilität und Kontinuität in der Arbeit des LJV SH. Herr Börner ist seit fast 10 Jahren in der Geschäftsstelle tätig und kennt damit die vielen Facetten unserer Ver-

bandsarbeit“, sagt Wolfgang Heins, Präsident des LJV SH.

Marcus Börner ist 1978 in Burg geboren. Nach seinem Universitätsstudium und dem Abschluss als Diplom Ingenieur für Landeskultur und Umweltschutz war er bei der Deutschen Wildtier Stiftung und beim Deutschen Verband für Landschaftspflege tätig. Seit 2008 ist Herr Börner Mitarbeiter des LJV SH. Er ist Jäger und führt einen Parson Russel Terrier. Auch im Ehrenamt engagiert er sich für die Jagd.

Andreas Schober ist 1967 in Saarlouis geboren. Er ist Volljurist und legte im Jahr 1984 die Jägerprüfung ab. In der Vereinigung der Jäger des Saarlandes engagierte er sich viele Jahre in verschiedenen ehrenamtlichen Funktionen. Seit April 2012 war er als Geschäftsführer des LJV SH tätig. Er ist Hundeführer – führt derzeit eine Alpenländische Dachsbracke – und aktiver Jagdhornbläser.



Marcus Börner übernimmt die Leitung der Geschäftsstelle des LJV SH.

Bläser-Fortbildungsseminar 2018

Das Fortbildungsseminar für Pless- und Parforcehörner in B und Es findet vom 16.-18. Februar 2018 wieder im bewährten Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg in der Eggerstr. 2 statt.

Hier findet jeder Jagdhornbläser/ in ein interessantes Thema. Die Übungsleiter können auf jeden einzelnen Teilnehmer/in eingehen, wenn es um Ansatz -und Atemtechnik oder die „schönen Töne“ geht. Die Erarbeitung von Vorträgen in Gruppen, sowie auch das praxisnahe Jagdhornblasen in Kleinforma-tionen, diesmal zusätzlich auch für B-Parforcehörner, stehen bei diesem Seminar auf dem Programm.

Im Hinblick auf unseren nächsten Landesbläserwettbewerb in Husum, der nach einer einjährigen Pause am 17. Juni 2018 im Schlosshof und Schlosspark in Husum stattfindet, finden die Teilnehmer auch hochkarätige Wertungsrichter als Übungsleiter, die so manchen Tipp geben und die Bläser

bestmöglich vorbereiten können. So ist auch eine Einheit Notenlehre angedacht.

Bei den ES-Hörnern wird neben der Erarbeitung von Vorträgen in Gruppen- und Kleinformationen neben der Tonbildung auch ein Schwerpunkt auf die Stopftechnik und den Bass gelegt. Es wird sogar ein Seminar mit Basisunterricht für Anfänger geben.

Am Sonntag gibt es dann die Möglichkeit, noch nicht erarbeitete gewünschte Themen zu wählen. Auch der Wunsch wieder einmal auf dem Alphorn zu musizieren wird erfüllt. Vielleicht gibt es auf dem nächsten LBW eine neue Wertungsklasse?

Für die gute Unterkunft und Verpflegung sorgt wie immer das von allen bisherigen Seminarteilnehmern geschätzte Team des Jugendfeuerwehrzentrums.

Frühzeitige Anmeldung erleichtert dem Team des Landesbläservorstandes die Auswahl der Übungsleiter und die gesamte Organisation. Wer als Übungsleiter dabei sein wird, kann bei der LBO erfragt werden.

Zur Anmeldung bitte das Anmeldeformular ausfüllen, das beim LJV in 24220 Flintbek, Böhnhusener Weg 6 und der LBO erhältlich ist, oder im Internet <http://www.ljv-sh.de/> veranstaltungen heruntergeladen werden kann. Die Anmeldung erfolgt an die Landesbläserobfrau **Mandi-Rose Wargenau-Hahn, Pommernweg 9, 24972 Steinbergkirche, Landesbläserobfrau1@gmx.de, Tel 04632/7515**



Hasen zählen „leicht“ gemacht

Teil II

Nachdem der Landesjagdverband Schleswig-Holstein im Herbst letzten Jahres zum ersten Mal die „Projekttag zur Wildbiologie und nachhaltigen Jagd in der gymnasialen Oberstufe“ angeboten und im Friedrich-Schiller-Gymnasium Preetz durchgeführt hatte, freuen wir uns, dass die Voraussetzungen bestehen, dieses Projekt im Schuljahr 2017/18 an drei weiteren Schulen im Land Schleswig-Holstein durchführen zu können.



LINKS | Christoph Keller empfing die Schüler vor der Taxationsfahrt in der Alten Schmiede auf Gut Neuhaus.

RECHTS | Vor Beginn der Taxationsfahrt wurde die Strecke auf der Karte betrachtet.

Nach den Sommerferien startete der Landesjagdverband einen Aufruf zur Teilnahme an der Hasenschule 2. Teil. Die erste Schule, die im Herbst dieses Jahres teilgenommen hat, war das Friedrich – Schiller – Gymnasium Preetz. Wir freuen uns sehr, dass sich auch sofort wieder die Jäger Herr Dr. Seroka und Herr Christoph Keller, sowie zum ersten Mal Karsten Jacobs bereiterklärt haben, unsere Arbeit zu unterstützen. Vielen Dank dafür.

Es ist der 7. November 2017 und wir, 8 Zehntklässler vom Friedrich-Schiller-Gymnasium Preetz, stehen dicht gedrängt am Rastorfer Kreuz und warten aufmerksam darauf, dass Jäger Dr. Seroka uns erklärt, was wir in der nächsten Stunde erleben werden. Zwar findet die geplante Veranstaltung außerhalb der Schulzeit, aber immer noch im Rahmen des Biologieunterrichtes statt. Das Projekt „Der Feldhase“ hatte eine Woche zuvor am 1. November im Unterricht mit einer Präsentation und Einführung durch die drei Mitarbeiter des Landesjagdverbandes Christian Hertz-Kleptow, Bonke Häger und Sonja Graumann begonnen und sollte am 16. November mit der Auswertung der Zählung beendet werden.

Heute sollte es nun aber zuerst einmal darum gehen, die zuvor gesammelten theoretischen Fachkenntnisse in freier Wildbahn anzuwenden, wir wollten Hasen zählen im Scheinwerferlicht. Dazu ging es gemeinsam mit Herrn Dr. Seroka im Auto durch sein Revier Wildenhorst. Wir folgten verschlammten Feldwegen, hindurch zwischen Mähwiesen, Äckern und Weiden und hielten Ausschau nach Feldhasen, die wir ins Protokoll aufnehmen können. Wir konnten uns gar nicht vorstellen, dass es die beste Methode wäre, Feldhasen in der Dunkelheit zu zählen. Aber klar, sie sind nun mal hauptsächlich in der Dämmerung aktiv.

Wir haben mit dem Scheinwerfer, dem im Verlauf der Fahrt auch unsere gesamte Aufmerksamkeit galt, die Umgebung abgeleuchtet. Währenddessen erläuterte uns Herr Dr. Seroka etwa den Begriff Wildwechsel oder beschrieb und wie wir Feldhasen und Damwild al-

lein anhand der Augenfarbe im Scheinwerfer unterscheiden können. „Unterricht, der sich nicht wie Unterricht anfühlt“, so mehrere Schüler nach der Zählung, denn trotz Kälte und Dunkelheit waren wir alle mit Spaß und Interesse dabei und haben viel mitnehmen können. Insbesondere die Sichtung eines Keilers, das Beobachten weißen Damwildes und das zu klärende Missverständnis mit der örtlichen Polizei sorgten dafür, dass wir diese Unterrichtseinheit so schnell nicht vergessen werden.

Nach 1,5 Stunden kamen wir wieder am Rastorfer Kreuz an, wo schon die nächsten Schüler unserer Klasse und der Jäger Karsten Jacobs auf uns warteten. Sie fuhren die folgende Tour durch Wildenhorst und es war nicht minder aufregend und interessant.

Die zweite Hälfte unserer Klasse fuhr auch in zwei Gruppen durch das Revier Neuhaus bei Giekau. Fachmännisch geführt vom ansässigen Jäger Herrn Christoph Keller konnten auch dort nicht nur viele Feldhasen, sondern auch reichlich anderes einheimischen Wild in der Dämmerung beobachtet werden. Die gesammelten Zählwerte unserer Gruppen sollen am Auswertungstag interpretiert, ausgewertet und verglichen werden. Alles in allem sagen wir: so könnte Schule öfter sein!

**Klasse Ec,
Friedrich-Schiller-Gymnasium,
Preetz**

RECHTS | Am ersten Fachtag erstellten wir in kleinen Gruppen Poster zum Feldhasen.





PROJEKT
WILDKAMERA
TEIL VIII

LINKS | Die Schüler imitierten verschiedenste Tierarten vor der Wildkamera

RECHTS | Bei uns ist Streicheln erlaubt. Es gibt Berührungsgänge bei den Kindern



FOTOS: PRIVAT

„Mann, war das ein Spaß!“

Die Mitarbeiter vom Wildtierkamera-Projekt wurden von der zweiten Klasse der Grundschule in Schönberg und der Lehrerin Frau Phentin eingeladen, mit den Kindern einen Projekttag über Wildkameras zu gestalten. Dieser Einladung kamen wir mit Freude nach.

Bepackt mit vielen Präparaten, einer Menge Kamerabildern, Infomaterial zu heimischen Säugetieren und natürlich einer Wildkamera ging es zur Grundschule nach Schönberg.

Die Schüler waren angespannt und voller Erwartung, so ganz anderer Unterricht, so viele Tiere, all das war neu. Ein Stuhlkreis zu Beginn mit einer kurzen Vorstellungsrunde lockerte die Stimmung doch merklich auf. Die erste Aufgabe bestand darin, anhand von Bildern die wildlebenden Tiere von Blaumeise bis Rothirsch zu bestimmen. Das war gar nicht so einfach und schwerer als gedacht, doch am Ende der Übung konnten die Kinder alle Tiere auf den Bildern bestimmen und es machte ihnen sichtlich Freude, bei den Wiederholungen ihr frisch erworbenes

Wissen laut anzuwenden. Nach einer kleinen Erholungspause wurde die Wildkamera vorgestellt und um das Ganze anschaulich zu gestalten, eine Präsentation mit Naturaufnahmen gezeigt. Die Schüler konnten jetzt ihr neues Wissen gleich wieder einsetzen und taten dies auch mit großer Begeisterung. Von der anfänglichen Zurückhaltung war nichts mehr zu spüren.

Anschließend war erst einmal Schluss mit Stillsitzen, es ging raus mit der Wildkamera, um endlich selber einmal Bilder aufzunehmen. Die Kamera wurde aufgebaut und die Kinder imitierten verschiedenste Tierarten vor der Linse. „Man war das ein Spaß!“ und das konnte die ganze Schule hören. Die Bilder wurden anschließend betrachtet, was immer wieder zu riesigem Gelächter führte,

zu lustig waren einige Aufnahmen. Es wurde gehüpft wie ein Frosch, gewatschelt wie eine Ente oder gesprungen wie ein Reh.

Zum Abschluss wurden die Präparate erklärt und gezeigt. Jedes der Kinder hatte sich sofort ein Lieblingstier ausgesucht und alle wollten anfassen, streicheln oder einfach nur das Präparat für sich alleine haben. Als die Glocke den Schluss einläutete, waren die Schüler einstimmig der Meinung, das wollen sie wieder machen, am besten gleich morgen, doch da mussten wir sie leider enttäuschen. Die Lehrerin bedankte sich, und auch sie war der Meinung, so etwas müsste mit den Klassen öfter gemacht werden. Über die positive Rückmeldung haben wir uns natürlich sehr gefreut. **Bonke Häger**

Entenstrich – Schießen

Die Wartezeit auf's Christkind oder auf die Bescherung verkürzen mit einem Entenstrich-Schießen! Ein Schießen, das Schnelligkeit, Treffsicherheit und Harmonie mit einem Partnerschützen fordert. Doch das Beste: Das Schießen ist eine Riesengaudi sowie Spaß für Teilnehmer und Zuschauer. **Neugierig?** Dann kommt zahlreich. Geworfen werden pro Teilnehmer 16 Wurfertauben.

Kostenpunkt: 5,00 € je Schütze und Durchgang.
Wann? Am Samstag, 24. Dezember 2016 von 09.00 bis 12.00 Uhr.
Meldeschluss: 11.30 Uhr
Wo? Schießsportzentrum Kasseedorf, Ochsenhals 1, 23717 Kasseedorf
E-Mail: info@ssz-kasseedorf.de oder
Telefon: 04521/830722-0
Vorweihnachtliche Leckereien (im Preis nicht enthalten!)



Wildankauf
Abholung nach Vereinbarung möglich.
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr
Telefon: 04827/95 269 · Fax: 04827/99 82 79
E-Mail: buerowacken@online.de
Alexandra Jahr Gourmet-Wild · Zur Tongrube 2 · 25596 Wacken
Gourmet Wild ist der erste EU zertifizierte Wildzerlegebetrieb in Schleswig-Holstein 

Zur Jungjägerprüfung mit jugendPROnatur und der Jagdschule Husum der KJS Nordfriesland

14.07. bis 09.08.2018 in Ostenfeld/Nordfriesland

Dieser Kursus ist ein Sonderangebot der Jagdschule Husum der KJS Nordfriesland für Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Zivil-dienstleistende bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres (maximal 15 Teilnehmer – es gilt das Windhundverfahren). Dieser Kursus wird durch jugendPROnatur unterstützt.

Kursgebühr: 1.100 €

In den Kursgebühren sind enthalten:

Ein Lehrbuch, Munition für die Grundausbildung, die Benutzung von Leihwaffen, Lernmaterial inklusive Kopien, die Teilnahme an einem Fangjagdseminar sowie Schießstandgebühren und die Prüfungsgebühr. Unterschiedlich geschäftete Ausbildungswaffen stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung.

Unterrichtsbereiche:

- Haar- und Federwild
- Wildbiologie und Krankheiten
- Versorgen und Verwerten von Wild
- Wildbrethygiene
- Jagdliche Praxis und Brauchtum
- Jagdhunde, Hundehaltung, Führung
- Hunderassen und ihre Verwendung
- Hundekrankheiten
- Naturschutz, Land- und Waldbau
- Wildhege, Biotope
- Wild- und Jagdschadenverhütung
- Jagd- und Waffenrecht
- Waffentechnik und Munition
- Innen-, Außen- und Zielballistik
- Praktische Schießausbildung mit der Flinte, der Büchse und der Kurzwaffe

Mit Beginn des Kurses muss die Mitgliedschaft im Landesjagdverband Schleswig-Holstein e. V. durch Aufnahmeantrag und die Hauptwohnung in Schleswig-Holstein nachgewiesen sein. (Das erste Mitgliedsjahr ist beitragsfrei.)

Die Unterkunftskosten sind zusätzlich zu entrichten.



Anmeldung und Kontakt:
Landesjagdverband S-H e. V.
Bönnhusener Weg 6,
24220 Flintbek
Tel.: 04347-90870,
Fax: 04347-908720
info@ljbv-sh.de

Schön und anspruchsvoll

Am 23. September fand auf dem Schießstand der Kreisjägerschaft Pinneberg in Heede das diesjährige uJ-Jungejägerschießen statt.



FOTO: PRIVAT

Ein Novum, denn bisher war der Schießstand „Hasenmoor“ in Hartenholm Austragungsort. Nach zahlreichen Renovierungs- und Erweiterungsarbeiten im vergangenen Jahr zeigte sich der sehr schöne und anspruchsvolle Stand in Heede

bei Sonnenschein von seiner besten Seite. Die „Frischlinge“ mussten zahlreiche anspruchsvolle Kugel- und Flintendisziplinen meistern. Vom Schuss mit der Brenneke auf den stehenden Überläufer, bis hin zu rasanten Wurfscheiben, war für jeden Teilnehmer etwas dabei. Bei den Kugeldisziplinen mussten die Schützen mit Leihwaffen von Rössler Titan, Steyer und Tikka ihr Können unter Beweis stellen. In den Pausen nutzten zahlreiche Jungjäger die Gelegenheit, Flinten aus dem Hause Beretta auf einem speziell dafür eingerichteten Stand auszuprobieren – natürlich außerhalb der Wertung. Auch für das leibliche Wohl war in der Mittagspause wieder bestens gesorgt.

Interessant und praxisorientiert war auch der Vortrag von RUAG-Mitarbeiter

Gunnar Petrikat zu den Themen Ballistik und Schalldämpfer. Direkt im Anschluss fand die Siegerehrung statt. Bester Schütze und somit Gewinner des Wettbewerbs wurde Christoph Moritz (247 Pkt.). Platz 2 belegte Jan Ole Mohr (238 Pkt.), der auch den Hauptpreis, ein Zeiss Terra ED 10x42, per Losglück gewann. Dritter wurde Jan Pieper (231 Pkt.). Ein Dankeschön gebührt allen Teilnehmern und folgenden Sponsoren: Manfred Alberts, Zeiss Sports Optics, RUAG Ammotec (RWS), Brenneke, F. W. Klever GmbH (Ballistol), Peltor 3M, Puma GmbH, BLV-Verlag und Waffen Behrend.

Florian Standke

Mit freundlicher Genehmigung der Zeitschrift „unsere Jagd“ entnommen.

Herrn Friedrich Matthiesen



Wir müssen Abschied nehmen von Friedrich Matthiesen, der im Alter von 87 Jahren, am 25.10.2017 von uns gegangen ist.

Friedrich Matthiesen war Mitbegründer und Corpsführer des Jagdhornbläsercorps Südtondern. Im Landesjagdverband setzte sich Friedrich Matthiesen als Landesbläserobmann viele Jahre für die Belange der Bläser ein. Durch seine Persönlichkeit und Großzügigkeit erfuhr die Landesbläuerschaft eine positive und fortschrittliche Entwicklung. Die Unterstützung der Jugend und die Fortbildung der Landesbläuerschaft lag im besonders am Herzen.

Durch seinen überdurchschnittlichen Einsatz als Vorsitzender und Ehrenmitglied der Kreisgruppe Südtondern wurde Friedrich Matthiesen mit der silbernen Verdienstnadel des Deutschen Jagdverbandes ausgezeichnet.

Unser Mitgefühl gilt der Familie. Wir werden uns immer gerne an Friedrich Matthiesen erinnern und dieses Andenken voller Hochachtung in Ehren halten.

Landesbläserobfrau Mandi-Rose Wargenau-Hahn
Kreisbläserobmann Otto Handt
Vorsitzender der Kreisjägerschaft Nordfriesland Stephan Gülck



30.1.-4.2.2018
EUROPAS GRÖSSTE JAGDMESSE

JAGD & HUND

jagd-und-hund.de

Messe Westfalenhallen Dortmund

Zeitgleich mit FISCH & ANGEL



SONDERTHEMA



Jägerlatein

Jagdschule Eixen GmbH

Wir bieten Ihnen 16 tägige Kompaktkurse + 2 Tage Prüfung.

Bestens vorbereitet werden Sie zur Prüfung antreten und überrascht sein, welches Wissen Sie sich in dieser Zeit angeeignet haben. Unser Schießtraining findet in der Waffenburg Zingst statt (klimatisierte Indoorschießanlage bis 100m). Wir haben praktisch alles unter einem Dach. www.waffenburg.de

Die Jagdschule Eixen ist im Norden von Mecklenburg Vorpommern beheimatet, in einer bei Naturfreunden und Jägern gleichermaßen bekannten und beliebten Gegend, dem Fischland- Darß-Zingst, bedeutend durch ihre einmalige Natur, dem wunderschönen kilometerlangem Ostseestrand, dem jährlichen Kranichzug, seinem Wildreichtum und der Artenvielfalt, auch aus der Literatur: Verklungen Horn und Geläut – Die Chronik des Forstmeisters Franz Mueller-Darß, „Wo Adler noch und Stürme jagen“ – ein Klassiker der Heimat zu Liebe, ein Hochgesang auf Waidwerk, Hege, Forstwirtschaft und Landschafts- und Naturschutz. Gern senden wir Ihnen eine Infomappe mit allen wichtigen Details & Formularen zu.

Kontaktieren Sie uns einfach: Tel.: 038232-15221 oder info@Jagdschule-Eixen.de

Jagdschule Eixen GmbH • Zur Heide 2 • 18374 Zingst



Jagdkurs Segeberg



Erfahrung und Verantwortung

Seit über 40 Jahren bildet der Jagdkurs Segeberg naturbegeisterte Menschen zu verantwortungsvollen Jägern aus. Im gemütlichen Ambiente des ehemaligen landwirtschaftlichen Gebäudes auf dem Tannenhof Schönmoor findet Montags und Donnerstags jeweils von 19:30-22:00 der theoretische Unterricht statt. Erfahrene Fachdozenten vermitteln anschaulich den umfangreichen Unterrichtsstoff. Der nahegelegene LJV Schießstand Wolfsberg steht uns für eine umfassende Schießausbildung mit zeitgemäßen Waffen und erfahrenen Ausbildern an den Samstagen zur Verfügung. Zum Kursbeginn Anfang September erleben die Teilnehmer dort bereits die Rotwildbrunft. Reviergänge im Wald, im Wildpark Eekholt und in einem Feldrevier, das Fangjagdseminar und eine Jagdhundschau sowie die Möglichkeit zur Teilnahme an Gesellschaftsjagden ergänzen

die Theorie mit der praktischen Ausbildung. Eine umfangreiche Präparate- und Trophäensammlung steht allen Kursteilnehmern jederzeit bis zum Kursende im April zur Verfügung.

Dr. Monika Schroedter • Schönmoorer Strasse 82 a • 24635 Rickling-Schönmoor
Tel.: 04328-170620 oder 0173-9578382 • www.jagdkurs-segeberg.de



Wir sagen

DANKE

allen Lesern, Anzeigenkunden
und JÄGER-Freunden und wünschen
Ihnen eine wundervolle Advents-
zeit und frohe Weihnachten.

Ihr Team vom Rathmann Verlag



JUNGGÄJERSCHULE
NORD-WEST

Kompaktkurse im März/April und August

Anmeldung : 0160 - 450 1515
www.jungjaegerschule-nordwest.de

Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg im LJV Schleswig-Holstein e.V.

Werden Sie Jäger/in!

Wer in Deutschland die Jagd ausüben möchte benötigt hierfür einen gültigen Jagdschein. Die Kreisjägerschaft Herzogtum-Lauenburg e.V. bietet einen Ausbildungslehrgang zur Erlangung des 1. Jagdscheins an. Der Lehrgang findet immer im Frühjahr statt, von Januar bis Ende Mai. Der Ausbildungsort ist zentral im Kreis Lauenburg gelegen (Mölln/Schießstand). Fachkundige Einführung in den Jagdalltag im Lehrrevier der Kreisjägerschaft. **Alle Ausbilder sind fachkompetente Jäger, die ihr Handwerk verstehen.**



Infos unter: KJS Herzogtum-Lauenburg • Ralf Kronfeld • Mail: ausbildung@kjs-herzogtum-lauenburg.de • Tel: 04155-823340

Jagdschule der Kreisjägerschaft Pinneberg e.V.

Vorbereitungskursus zur Jägerprüfung

Circa. neunmonatiger Lehrgang mit fundierter theoretischer und praktischer Ausbildung durch hochqualifizierte Fachleute wie u.a. Forstdirektor a.D. Hans-Albrecht Hewicker, Dr. Gerhard Jarms (Biologe) und Dr. Andreas Engelke (Tierarzt). Vermittelt werden breite, ganzheitliche Kenntnisse in wöchentlichem Unterricht sowie auf mehreren Exkursionen unter anderem zum Zoologischen Institut und Museum der Universität Hamburg, in den Wildpark Eekholt, ins Lehrrevier Grönwohld und in die Schlieffenanlage Aukrug. Ziel des Lehrgangs ist nicht allein das Bestehen der Prüfung, sondern vertieftes Verständnis der Natur. Fallensachkundelehrgang für Fallensachkunde (nach LJagdG)

Kontakt: Helga Köhncke • Hanredder 17 • 25335 Bokholt-Hanredder
Tel./Fax 04123-9222910 • Mobil 0160-92429584 • Mail: Helga-koehnke@t-online.de



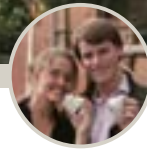
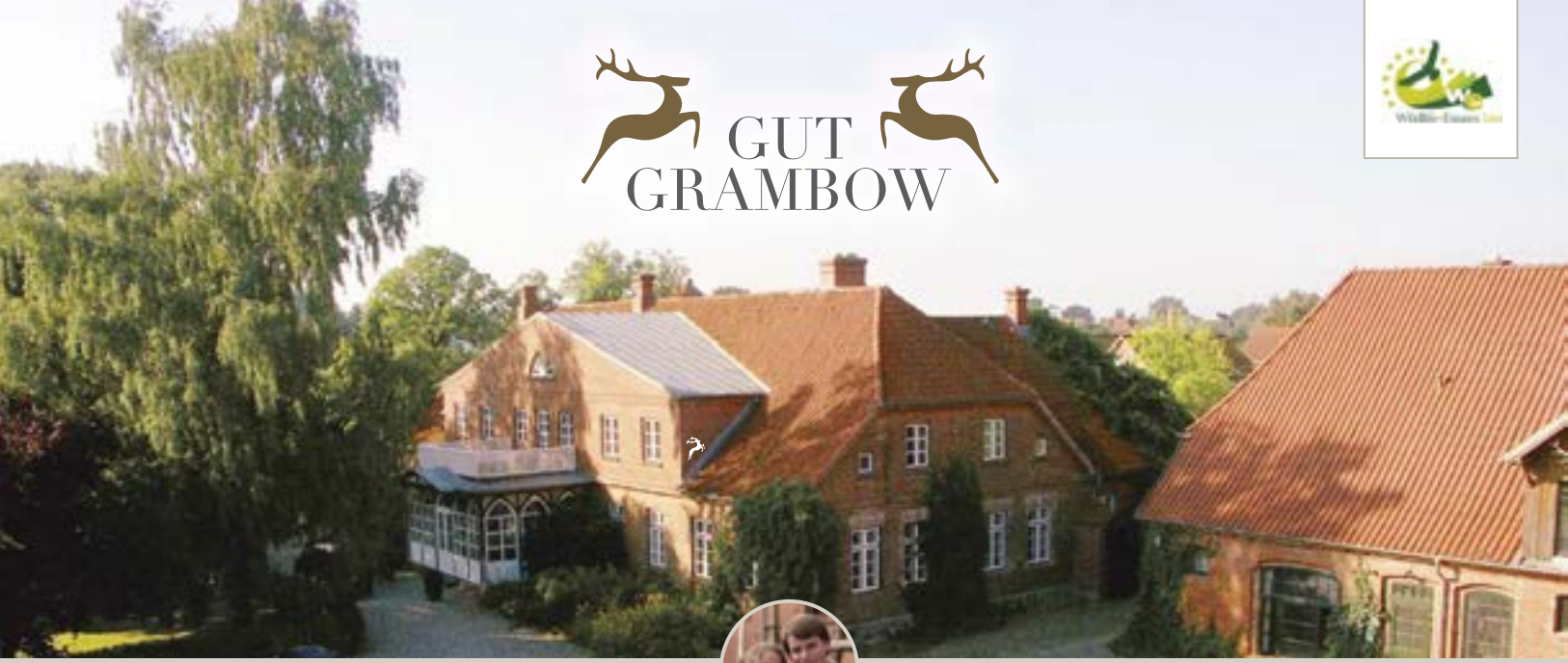
Jagdschule Gut Grambow

Erfüllen Sie sich Ihren Jägertraum ...

... und machen Sie Ihren Jagdschein auf Gut Grambow! Konstant höchste Erfolgsquoten seit über 19 Jahren und mehr als 8000 erfolgreiche Absolventen beweisen die einzigartige Effizienz des individuellen und modernen Grambow-Ausbildungskonzeptes. Dies allein jedoch macht das Besondere der Jagdschule nicht aus - vielmehr ist es das unvergleichliche „Grambow-Rundum-Sorglos-Paket“, welches effektives Lernen in „entschleunigter“ Atmosphäre garantiert: Mit 2000ha wildreichem Lehrrevier direkt vor der Tür, einem der modernsten Schießzentren Europas, Halb- oder Vollpension im hauseigenen Hofrestaurant, Wäscheservice, passionierten Ausbildern, die rund um die Uhr vor Ort sind, und authentischer Gutshofatmosphäre ist Gut Grambow die Adresse für Jagdausbildung in Deutschland.




Kontakt: Gut Grambow Fieldsports GmbH • Lange Straße 16 • 19071 Grambow
Tel: 0385 66 66 422 • www.jagdschule-gutgrambow.de • jagdschule@gutgrambow.de








Jagdschule

Mit über 8000 erfolgreichen Absolventen in 19 Jahren die erste Adresse für Jagdausbildung im Norden.

-  geöffnet Mo-Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr
-  0385 / 66 66 422
-  www.jagdschule-gutgrambow.de

Restaurant Schmiede 16

Genießen Sie am Kamin einen kulinarischen Reviergang durch die Wälder und Seen der Region.

-  Di - Sa, 18 - 22 Uhr, warme Küche bis 21 Uhr
-  0385 / 640 109 83
-  www.schmiede16.de



Jagdausrüster



Jagdschule



Büchsenmacherei



Schießzentrum



Restaurant




Jagdausrüster

Über 1000 Produkte rund Jagen, Fischen, Reiten und Landleben auf über 350 m².

-  geöffnet Mo-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr
-  0385 / 64 70 577
-  Shop: www.gutgrambow-fieldsports.de

Schießzentrum

Das modernste Indoor-Schießzentrum in Norden mit scharfem Schuss & 4k Cinema Format.

-  Di - Sa, 9-18 Uhr, Buchungen bis 21 Uhr
-  0385 / 63 64 9024 (Mo - Sa, 9 - 18 Uhr)
-  www.gutgrambow-schiesszentrum.de





Winter-Schnäppchen

Für alle Mitglieder im Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. haben wir mit 26 bekannten Fahrzeug-Herstellern PKW Rabatte ausgehandelt. Mitglieder erhalten somit **Nachlässe bis zu 42 %** auf fabrikneue Autos und können so manches Neuwagen-Schnäppchen machen. Folgende Marken stehen für Sie zur Auswahl:



Abarth	124 Spider	14,5 %
Abarth	595 (gilt nicht für die Version Biposto)	14,5 %



Alfa Romeo	4C	9 %
Alfa Romeo	Giulia (nicht für die Version Giulia 2.2 Diesel 16V 100kW (136PS) MT6 (GRC) und Giulia 2.2 Diesel 16V 110kW (150 PS) MT6 (GRE))	15 %
Alfa Romeo	Giulietta	20 %
Alfa Romeo	MiTo	16 %
Alfa Romeo	Stelvio (gilt nicht für die Basisversion 2.2 Diesel 16V und AT8 GRG)	13 %



Audi (A1, A3, A4, A5, A6, A7, A8, Q2, Q3, Q7, SQ5) Fahrzeug kann frei konfiguriert werden in Abhängigkeit von Modell und bestimmter Personengruppen über die Autohaus-Gruppe Jacobs. **Rabatt:** Weitere Infos und Abrufschein unter www.djvservice.de oder Tel. 0228/387290-0. Alle Sonderaktionen und Aktionsvorteile des Herstellers VW werden zu 100 % zusätzlich berücksichtigt!



Citroën	Berlingo NFZ L1 (außer »Berlingo Electric«)	37 %
Citroën	Berlingo PKW alle Modelle	38 %
Citroën	C 4 Aircross alle Modelle	32 %
Citroën	C-Elysee alle Modelle	17 %
Citroën	C1 NEU »Shine«	31 %
Citroën	C1 NEU »Start«, »Live«, »Feel«	29 %
Citroën	C3 ALT Modelljahr 2015 alle Modelle	35 %
Citroën	C3 »Picasso« alle Modelle	31 %
Citroën	C3 NEU	30 %
Citroën	C4 alle Modelle	28 %
Citroën	C4 Cactus »Feel«, Business Class, »Shine«	27,5 %
Citroën	C4 Cactus »Start«, »Live«	25,5 %
Citroën	C4 Picasso /Grand C4 Picasso alle Modelle Baujahr 2015	30 %
Citroën	C4 Picasso /Grand C4 Picasso alle Modelle Baujahr 2016	31 %

Citroën	C5/C5 CrossTourer alle Modelle	33 %
Citroën	DS3 alle Modelle - außer DS Cabrio -	30 %
Citroën	DS3 Cabrio	29 %
Citroën	DS4 alle Modelle	28 %
Citroën	DS5	29 %
Citroën	Jumper Kombi	39 %
Citroën	Jumper NEU NFZ M (L2) alle Modelle	35 %
Citroën	Jumper NEU NFZ XS (L1) alle Modelle	34 %
Citroën	Jumper NFZ L1	39 %
Citroën	Jumper NFZ L2	40 %
Citroën	Jumper NFZ L3/L4	41 %
Citroën	Jumpy Kombi	31 %
Citroën	Jumpy NEU Kombi alle Modelle	31 %
Citroën	Jumpy NEU NFZ XL (L3) alle Modelle	36 %
Citroën	Jumpy NFZ L1 Modelljahr 2015	36 %
Citroën	Jumpy NFZ L2 Modelljahr 2015	37 %
Citroën	Spacetourer NEU alle Modelle	27 %



Fiat	500 Serie (gilt nicht für die Versionen Anniversario, Riva, 60th)	24 %
Fiat	500L (serie 4)	17,5 %
Fiat	500X (gilt nicht für die S-Version)	17 %
Fiat	Doblò (gilt nicht für Pop Diesel 1.6.16V Multijet)	24,5 %
Fiat	Fullback small/big	22 %
Fiat	Panda ab Lounge	20,5 %
Fiat	Panda Pop + Easy	17 %
Fiat	Professional Doblo Cargo (nicht Version Easy)	25 %
Fiat	Professional Ducato light/heavy (nicht Version Easy)	31 %
Fiat	Professional Fiorino	27 %
Fiat	Professional Talento (nicht Version easy)	27 %
Fiat	Punto (gilt nicht für DIESEL Serie 8 75V.8)	27 %
Fiat	Qubo	20 %
Fiat	Tipo Stufenheck und Fließheck+Kombi	17,5 %



Hyundai	Genesis Limousine	15 %
Hyundai	H350 Cargo	42 %
Hyundai	H-1	19 %
Hyundai	i 10 / i10 Facelift	21 %
Hyundai	i 20	21 %
Hyundai	i 30 Facelift	23 %

Hyundai	i 40 Facelift	27 %
Hyundai	IONIQ Hybrid, IONIQ Electro	15 %
Hyundai	ix 20 Facelift	17 %
Hyundai	Kona	10,5 %
Hyundai	New Generation i30	20 %
Hyundai	Santa Fe Facelift, Grand Santa Fe Facelift	23 %
Hyundai	Tucson	17 %
Hyundai	Tucson 1.6 GDi, Tucson 1.6 T-GDi	15 %

ISUZU

ISUZU

Isuzu D-Max
Verhandlungsbasis Mitgliedschaft: Nach Vorlage eines Mitgliedsausweises gewährt der Händler einen individuellen Jäger-Rabatt.



JAGUAR

Jaguar Jaguar XE
Verhandlungsbasis Abrufschein: Mit dem Abrufschein gewährt der Händler einen individuellen Jäger-Rabatt.

Jeep

JEEP

Jeep	Cherokee (nicht »Sport« und »Longitude«)	15 %
Jeep	Grand Cherokee (nicht »Laredo«)	16 %
Jeep	New Compass (nicht Sport)	14 %
Jeep	Renegade	16 %
Jeep	Wrangler 2d	12 %
Jeep	Wrangler 4d	12 %

KIA

KIA

KIA	Optima Business & Business Supreme	0 %
KIA	Picanto	20 %
KIA	Restliche Modelle	21 %
KIA	Rio	20 %
KIA	Soul (EV)	a. A.
KIA	Stinger	keine

Nachlässe



LANCIA

Lancia	Delta	20 %
Lancia	Voyager	20 %
Lancia	Ypsilon	20 %

LAND-ROVER

LANDROVER

Landrover Defender
Verhandlungsbasis Abrufschein: Mit dem Abrufschein gewährt der Händler einen individuellen Jäger-Rabatt.

Landrover Discovery
Verhandlungsbasis Abrufschein: Mit dem Abrufschein gewährt der Händler einen individuellen Jäger-Rabatt.



Freude am Fahren



DIE NEUE UNABHÄNGIGKEIT.

DER NEUE BMW X3. JETZT BEI UNS.

Der neue BMW X3 ist ein Statement unbegrenzter Möglichkeiten und sorgt durch noch mehr Connectivity für maximale Unabhängigkeit. Bereits auf den ersten Blick besticht er mit seiner athletischen Erscheinung und fasziniert dank digitaler Features mit einem aufregenden Fahrerlebnis. Erleben Sie den Komfort der zukunftsweisenden Fahrassistenzsysteme und dem intelligenten Allradantrieb BMW xDrive – auf und abseits der Straße. Der neue BMW X3 zeigt erneut, was es heißt, voraus zu sein und stellt unmissverständlich klar: Es gibt einen großen Unterschied, wie man seine Ziele erreicht.

Unser Leasingangebot* BMW X3 xDrive 20d

140 kW (190 PS), Schwarz uni, Stoff Hevelius Anthrazit, Automatic Getriebe Steptronic, Performance Control, Sport-Lederlenkrad, Variable Sportlenker, Park Distance Control (PDC), 18" Leichtmetallräder V-Speiche 618, Steuerung Efficient-Dynamics, LED Scheinwerfer, Intelligenter Notruf u. v. m.
Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 5,8 – 5,4, außerorts 5,2 – 4,8, kombiniert 5,4 – 5,0. CO₂-Emission: 142 – 132 g/km.
Energieeffizienzklasse: A.

Fahrzeugpreis	48.245,00 EUR	
Einm. Sonderzahlung	0,00 EUR	
Laufzeit	36 Monate	
Fahrleistung p.a.	10.000 km	
Sollzinssatz p. a.**	3,59 %	
effektiver Jahreszins	3,65 %	nur 599,- €/Monat
Nettodarlehensbetrag	45.086,36 EUR	Zzgl. 995,00 EUR
Gesamtbetrag	21.564,00 EUR	Transportpaket Premium.

*Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München, Stand 11/2017.
Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 90939 München. **Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Alle Angebote gültig nur so lange der Vorrat reicht. Alle Preise inkl. MwSt., Irrtümer vorbehalten.

EXKLUSIV FÜR LESER DES MAGAZINS „JÄGER“

Bei Kauf eines neuen BMW X3 bis 31.12. 2017 schenken wir Ihnen einen Satz original BMW Winterräder. Diese Anzeige bitte vorlegen.

May & Olde
Der Mensch machts!

www.mayundolde.de

HALSTENBEK Firmensitz · Stawedder 14-20 · 25469 Halstenbek · **Tel.: 04101/8422-0**
ELMSHORN · Hamburger Straße 134 · 25337 Elmshorn · **Tel.: 04121/9077-0**
QUICKBORN · Pascalstraße 6-8 · 25451 Quickborn · **Tel.: 04106/76090**
KALTENKIRCHEN · Süderstraße 1 · 24568 Kaltenkirchen · **Tel.: 04191/88033**
ITZEHOE · Papenkamp 1 · 25524 Itzehoe · **Tel.: 04821/43999-0**
HEIDE · Süderdamm 2 · 25746 Heide · **Tel.: 0481/8563-0**
RENSBURG · Büsumer Straße 150 · 24768 Rendsburg · **Tel.: 04331/7821-0**

Landrover	Freelander Verhandlungsbasis Abrufschein: Mit dem Abrufschein gewährt der Händler einen individuellen Jäger-Rabatt.
------------------	--

Landrover	Range Rover Evoque Verhandlungsbasis Abrufschein: Mit dem Abrufschein gewährt der Händler einen individuellen Jäger-Rabatt.
------------------	--



Maserati	Fahrzeug kann frei konfiguriert werden in Abhängigkeit von Modell und bestimmter Personengruppen über die Autohaus-Gruppe Jacobs. Rabatt: Weitere Infos und Abrufschein unter www.djvservice.de oder Tel. 0228/387290-0. Alle Sonderaktionen und Aktionsvorteile der Hersteller werden zu 100 % zusätzlich berücksichtigt!
-----------------	--



Mazda	CX-5 2017	12 %
Mazda	Mazda 2 2015/2017	15 %
Mazda	Mazda 3 2017	18 %
Mazda	Mazda 6 2017	18 %
Mazda	Mazda CX-3 2015/2017	12 %
Mazda	Mazda CX-5 2015	16 %
Mazda	Mazda MX-5 Roadstar	12 %



Mitsubishi Motors	Plug-in Hybrid Outlander	20 %
Mitsubishi Motors	Space Star, Lancer, ASX, Outlander, Pajero, L200	18 %



Nissan	New X-TRAIL T32C	20 %
Nissan	370Z Coupé / Roadster / nismo	12 %
Nissan	e-NV200	3.250 Euro brutto + 3%
Nissan	JUKE	23 %
Nissan	LEAF (MY16)	3.000 Euro brutto + 2 % brutto
Nissan	MICRA	25 %
Nissan	NAVARA	21 %
Nissan	New Micra K14	19 %
Nissan	New QASHQAI J11B	20 %
Nissan	NOTE	29 %
Nissan	NT400 CABSTAR	27 %
Nissan	NV200 Kasten	28 %
Nissan	NV200 Kombi & Evalia	24 %
Nissan	NV300	30 %
Nissan	NV400 L1	23 % ECO
Nissan	NV400 L1 ECO	31 %
Nissan	NV400 L2, L3, L4	32 %
Nissan	PULSAR	21 %
Nissan	QASHQAI J11A	21 %

Nissan	X-TRAIL T32A	21 %
---------------	--------------	-------------



Opel	Antara (außer Selection) - Für noch auf dem Werkslager verfügbare Opel Antara (außer Selection) gilt derzeit einen exklusive Sonderaktion. Auf den aktuellen Grundpreis, der gegenüber dem früheren Listenpreis bereits um rund 21,6 % reduziert ist. Rabatt: Mitglieder erhalten für Werkslagerabrufe zusätzlich noch einen Rabatt von 18,4 % . Nähere Informationen zu den noch verfügbaren Fahrzeugen bzw. Ausstattungen des Opel Antara erhalten Sie bei Ihrem Opel-Vertragshändler vor Ort. (gültig bis 31.12.2017)
-------------	---

Opel	Auf alle verfügbaren Opel-Modelle	16 % - 27 %
-------------	-----------------------------------	--------------------



Quadix	Buggy 800 Allrad	10 %
---------------	------------------	-------------



Renault	Captur	25 %
Renault	Clio , Clio Grandtour	20 %
Renault	Espace	24 %
Renault	Kadjar	24 %
Renault	Kangoo LKW	25 %
Renault	Koleos II	21 %
Renault	Master LKW / LKW oen	26 %
Renault	Master PKW 4	28 %
Renault	Mégane 5-Türer	20 %
Renault	Mégane Grandtour	25 % - 27 %
Renault	Scénic, Scénic Grandtour	25 %
Renault	Talisman, Talisman Grandtour (außer: Life ENERGY Tce EDC)	24 %
Renault	Trac	25 %
Renault	Twingo	18 %
Renault	ZOE	18 %



SEAT	Fahrzeug kann frei konguriert werden in Abhängigkeit von Modell und bestimmter Personengruppen über die Autohaus-Gruppe Jacobs. Rabatt: Weitere Infos und Abrufschein unter www.djvservice.de oder Tel. 0228/387290-0. Alle Sonderaktionen und Aktionsvorteile des Herstellers Seat werden zu 100 % zusätzlich berücksichtigt!
-------------	--



Skoda	auf alle Allradmodelle	15 %
--------------	------------------------	-------------




SsangYong	Korando, Rexton W, Actyon Sports	20 %
SsangYong	Rodius	18 %
SsangYong	Tivoli	16 %



SUBARU

Subaru auf alle Allradmodelle **15 %**




SUZUKI

Suzuki auf ALLE Modelle (auch 2 WD) **15 %**


Suzuki Baleno
Rabatt: Beim Kauf eines neuen Suzuki Baleno erhalten Sie einen Preisvorteil in Höhe von **3.000,- Euro** auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH zuzüglich Überführungs- und Zulassungskosten. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Suzuki Celerio
Rabatt: Beim Kauf eines neuen Suzuki Celerio erhalten Sie einen Preisvorteil in Höhe von **2.400 Euro** auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH zuzüglich Überführungs- und Zulassungskosten. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



TOYOTA

Toyota	Auris (Benzin, Diesel und Hybrid)	18 %
Toyota	Avensis (Benzin und Diesel)	20 %
Toyota	Aygo (Benzin und Diesel)	18 %
Toyota	C-HR (Benzin und Hybrid)	16 %
Toyota	Corolla (Benzin und Diesel)	13 %
Toyota	GT86	14 %
Toyota	Hilux (Diesel)	17 %
Toyota	LandCruiser (Diesel)	17 %
Toyota	Prius (Hybrid)	16 %
Toyota	Prius Plugin (Hybrid)	10 %
		+ Elektromobilitätsprämie von 3.000,- Euro
Toyota	ProAce (Diesel)	30 %
Toyota	ProAce Verso (Diesel)	27 %
Toyota	RAV4 (Diesel und Benziner)	16 %
Toyota	RAV4 (Hybrid)	14 %
Toyota	Verso (Diesel und Benziner)	20 %
Toyota	Yaris (Benzin, Diesel und Hybrid)	18 %



VOLKSWAGEN

VW und VW-Nutzfahrzeuge Jacobs Gruppe, Fahrzeug kann frei konguriert werden in Abhängigkeit von Modell und bestimmter Personengruppen über die Autohaus-Gruppe Jacobs. **Rabatt:** Weitere Infos und Abrufschein unter www.djv-service.de oder Tel. 0241-9777-0. Alle Sonderaktionen und Aktionsvorteile des Herstellers VW werden zu 100 % zusätzlich berücksichtigt!

VW und VW-Nutzfahrzeuge Faust Group Volkswagen Partner, **Rabatt:** Weitere Infos und Abrufschein unter www.djv-service.de oder Tel. 0228/387290-0. Alle Sonderaktionen und Aktionsvorteile des Herstellers VW werden zu 100 % zusätzlich berücksichtigt!

Stand 24.11.2017

Irrtümer und zwischenzeitliche Änderungen der Konditionen vorbehalten. Weitere Informationen bekommen Sie in der LJV-Geschäftsstelle unter info@ljev-sh.de, telefonisch 04347-90870 oder auf djv-rabatt.de



Way of Life!



HARM
Jimny „Ranger“ - Ein souveräner Begleiter (mit Facelift) **- 19,2%**
14.170 €* inkl. Fracht

*für Mitglieder des Landesjagdverbandes

Unverbindliche Preisempfehlung Suzuki Jimny Ranger: 16.690,00 € zzgl. Fracht (790,00 €)
Sie sparen 3.310 €

Auto-Zentrum Harm
 Astenweg 2 · 23795 Bad Segeberg
 Telefon 045 51 - 95 65 12
 E-mail: auto-zentrum-harm@t-online.de

Verbrauchswerte: Jimny „Ranger“ Motor 1.3, innerorts 8,9 l/100 km, außerorts 6,0 l/100 km, kombinierter Testzyklus 7,1 l/100 km, CO₂-Ausstoß kombinierter Testzyklus (VO EG 715/2007) 162 g/km



Service GmbH



PKW-Rabatte für LJV-Mitglieder
djv-rabatt.de

92MM

ZWEISPALTIG, 30 MM HOCH, 46, MIT AGENTUR-RABATT

Ob Farbe oder Schwarz-Weiß, gerahmt oder im Fließtext, rechts unten oder links oben platziert, Hoch- oder Querformat? Rufen Sie die JÄGER-Anzeigen-Hotline unter **0431-88812-21** an, wir beraten Sie gern!

Mit Sicherheit zuverlässig: der neue Subaru Forester.



5 JAHRE GARANTIE
 Bis 160.000 km*
SUBARU
 ab 29850 €¹

Uwe Schuld
 Inh. K. Schuld
 Dorfstraße 6
 24640 Fuhlenrue (An der B 206)
 Telefon 04195-817
 Fax 04195-1313

EURO NCAP
 www.euroncap.com
 TEST 2012

SUBARU
 Confidence in Motion

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller
www.subaru.de

Erhältlich als Forester 2.0D mit 108 kW (147 PS), 2.0X mit 110 kW (150 PS) oder 2.0XT mit 177 kW (240 PS). Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 11,2 bis 7,0; außerorts: 7,0 bis 4,9; kombiniert: 8,5 bis 5,7. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 197 bis 150. Abbildung enthält Sonderausstattung.

* Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.
¹ Subaru Forester 2,0 X Active incl. Überführungskosten



SONDERTHEMA



Wenn die Angst siegt!

Mecklenburg-Vorpommerns Landwirtschaftsministerium erklärte jüngst ein Maßnahmenpaket zur verstärkten Wildschweinbejagung. Für eine erlegte Wildsau wird ein „Kopfgeld“ von 25 Euro ausgelobt, die Drückjagdzeit wird ausgedehnt und in einigen Bundesländern stehen die Wildschweine nun im Rampenlicht, Entschuldigung, im Rotlicht. Das Anleuchten beim Schuss wurde erlaubt, allerdings wird ein menschlicher „Lampenhalter“ benötigt, denn die Rotlichtlampe darf nicht mit der Jagdwaffe fest montiert sein.

Grund für den behördlichen Aktionismus ist die Angst vor der Afrikanischen Schweinepest (ASP), die schon jetzt in den benachbarten Staaten grassiert. Der Maßnahmenplan für den aufgetretenen Seuchenfall in Deutschland wird massive Auswirkungen für die Jagd, die Landwirtschaft und natürlich für das Schwarzwild haben (mit einem Sperrbezirk von 15 km-Radius, einer Pufferzone mit dem selben Radius, einem Jagdverbot von 10-15 Tagen und einer anschließenden massiven Bestandsreduzierung, eine Pufferzone mit gürtelförmig koordinierten Druckjagden und Sauenfängen). Keine schöne Vorstellung, wenn die Jagd zur Schädlingsbekämpfung degradiert würde. Keine Phantasie, sondern wie am Beispiel der Vogelgrippe erlebte Praxis.

Nun bin ich schon in der Einleitung abgeschweift, soll ich doch eigentlich einen Artikel über die Nachtsichttechnik für die Jagd schreiben. In der Einleitung zeigt sich jedoch der Aktionismus, den man sich bei der generellen Erlaubnis zur Verwendung von Schalldämpfern oder eben der Verwendung von Nachtsichttechnik gewünscht hätte. In allen Fällen half wohl bei der bisherigen Entscheidungsfindung ein Gefühl. Das beängstigende Gefühl einer drohenden Seuche, die die Hauschweinbestände bedroht, die Angst vor „schallgedämpften Schüssen“ à la James Bond und die Angst vor einer ausufernden Nachtjagd.

Letztlich hilft die Beschäftigung mit dem technischen Thema und der Blick in die Realität. Schon jetzt verbringen nicht nur passionierte Schwarzwildjäger ihre Freizeit während der Mondphasen im Jagdrevier, sondern eben auch die wildschadensgeplagten Grünröcke, die eigentlich lieber den Maibock am Morgen jagen. In vielen Revieren nehmen die Schwarzwildbestände wahrnehmbar zu, was sicher nicht nur an dem landwirtschaftlichen Überangebot von südamerikanischen Süßgras liegt.

Aus dem eigenen Erleben kann ich sagen, dass nicht der spontane Ansatz an der Kirmung nur in den seltensten Fällen zum Jagderfolg führt. Das Schwarzwild lernt und in Kirmjagdrevieren lädt der hochstehende Mond nicht mehr viele Rotte zum Feldspaziergang ein. So braucht es eine ordentliche Portion Passion, Vorbereitung und Geduld, um die Sauen vor die Büchse zu bekommen. Ortskenntnis, regelmäßiges Abfahren und gutgeführte Kirmungen sind schon einmal ein guter Anfang. Dann braucht es noch die richtige Windrichtung und ja es braucht Licht, Büchsenlicht, um es genauer zu sagen.

Dabei helfen unsere Doppelgläser mit atemberaubenden Lichttransmissionen das Wild zu sehen, aber spätestens wenn die Wange an den Schaftrücken gepresst wird und das Auge durch die Zieloptik sieht, kommt oft das verzweifelte Suchen. Und wenn das beleuchtete Absehen auf dem schwarzen Klumpen kreist, dann kommen die Gedanken, "Keiler?, Bache?, Steht es frei? Sind dort Frischlinge...?. Der Großteil der Jägerschaft wird im Zweifel den Finger nicht krümmen. Die Minderheit spielt Roulette. Und das, weil die 50/50 Chance mutmaßlich das geringere Übel verspricht, als die zu erwartende Wildschadensrechnung.

Dabei gibt es längst auch hier Hilfsmittel, die die Jagd effektiv und sicherer machen kann. Ich rede von der Wärmebild- und Nachtsichttechnik. So wie das Leuchtabsehen am „Stammtisch“ diskutiert wurde, so halten es die Kritiker auch heute mit dieser Technik. Hier möchte ich Ihnen allerdings mit Fakten das Dunkelfeld erhellen. Thermaloptiken und restlichtverstärkende Nachtsichtgeräte sind nicht direkt vergleichbar. Sie passieren auf unterschiedlichen Wirkprinzipien. So detektieren Wärmebildgeräte auf Entfernungen von bis zu 1800 Metern Wärmestrahlung (Infrarotstrahlung im MIR-Bereich). Hochsensible Strahlensensoren (Bolometer) messen nach dem Prinzip der Erwärmung und der Absorption. Die Abweichung

mit der Umgebungstemperatur kann dann in unterschiedlichen Farbschemen sichtbar dargestellt werden. Diese Technik eignet sich somit zum Darstellen von warmblütigen Lebewesen. Das Wild kann in der Weite anhand der Größe und dem Bewegungsablauf angesprochen werden. Hochpreisige Geräte lassen auf Entfernungen bis zu 30 Meter auch eine Ansprache zu. So können die Striche der Bache oder Pinsel des Keilers wahrgenommen werden.

Nachtsichtgeräte sind technische Geräte, die die visuelle Wahrnehmung im Dämmerlicht oder der Dunkelheit verbessern oder gar erst ermöglichen. Sie verstärken mit eingebauten Bildröhren in der Größe einer D-Batterie das vorhandene Restlicht. Ein zusätzlich angebrachter Infrarotstrahler kann dabei noch als Aufheller, als „Taschenlampe“ fungieren. Das Licht ist dabei für den Menschen nicht sichtbar. Auch werden „wildsichere“ Lichtfrequenzen gewählt.

Herzstück eines Nachtsichtgerätes ist eine Bildwandlerröhre bzw. ein Restlichtverstärker. Dabei löst die auftreffende Strahlung auf einer Fotokathode Elektronen. Diese werden dann durch Hochspannung im Vakuum beschleunigt und treffen auf einen Leuchtschirm. Durch die Zugabe einer Fluoreszenz wird dann meist ein grünliches Licht erzeugt. Diese Abbildung wird durch Glasoptiken abgebildet und ermöglicht eine Betrachtung wie durch einen Sucher einer Videokamera. Nachtsichtgeräte sind nicht am Tag einsetzbar. Gerade direkte Sonneneinstrahlung kann die Bildröhre beschädigen. Und schließlich haben die Bildröhren je nach Generation eine begrenzte Lebensdauer von bis zu 15.000 Stunden. Das zumindest reicht für 41 Jahresjagdscheine, wenn man von einer täglichen Betriebsdauer von einer Stunde ausgehen würde.

Die Geräte lassen sich grob nach den Generationen der Bildröhren einteilen. So gibt es die Bildröhren in den Generationen 0 bis 4. Die Generation 4 ist allerdings für den zivilen Markt nicht verfügbar. Generation 0-Röhren sind Röhren ohne Lichtverstärkung und wurden bereits in den 1940er Jahren eingesetzt. Das unhandliche FER051 aus Bundeswehrbeständen ist ein Vertreter dieser Generation, die nicht ohne massive und stromfressende IR-Flutlichtstrahler auskommt.

Die meisten Nachtsichtgeräten, die ist bei den bekannten Discountern zu kaufen gibt, haben Röhren der Gen 1. Sie verstärken das Licht bereits um das ca. 1000fache. Die Lebensdauer dieser Röhren liegt bei wenigen Tausend Stunden.

Der heutige Standard für professionelle Restlichtverstärker aus europäischer Produktion sind die Gen 2 - Röhren. Sie entstanden in den 70er Jahren und haben bereits eine 50.000fache Lichtverstärkung. Auch ist die Lebensdauer der Röhre um ein Vielfaches höher. Je nach



Besuchen Sie unseren Shop unter www.venari-jagd.de

Hersteller tragen diese Röhren auch die Namen KATOD (Russland), PHOTONIS (Europa) oder HAMAMATSU (Japan). Röhren aus dem amerikanischen Markt sind aufgrund von Exportverbot selten bis gar nicht erhältlich. Und letztlich gibt es die Gen 3 - Röhren.

Letztlich ist jede verbaute Röhre, auch aus der gleichen Serie, ein Einzelstück. Sie können dabei in der Bilddarstellung, dem Farbverhalten, der Helligkeit oder dem Rauschverhalten variieren. Von den Herstellern werden dabei ein Datenblatt zu den Bildröhren mitgeliefert. Dabei sind Leistungsparameter aufgeführt, u.a. S/N (Signalrauschabstand), Lichtverstärkung, Lichtempfindlichkeit, Bildauflösung (Linienpaare p. Millimeter), FOM etc. Der Bildauflösung (lp/mm) sollte dabei das besondere Augenmerk gelten, um ein detailliertes und scharfes Bild, insbesondere bei höheren Vergrößerungen zu erhalten. Das Maximum, was das menschliche Auge verarbeiten kann, beträgt hier 60 Linienpaare pro Millimeter (lp/mm). So gut wie jede Photonis-Röhre soll dabei diese Anforderung erfüllen.

In einigen Datenblätter ist der FOM-Wert aufgeführt. FOM steht für „Figure of Merit“. Da die reine Generationsbezeichnung der Bildröhre keine sichere Aussage zur Röhrengüte ermöglicht und es innerhalb der Produktion erhebliche Schwankungen geben kann, wurde als wichtigste Messgröße FOM etabliert. Sie ist das einheitenlose, rechnerische Produkt aus der Auflösung (Linienpaare pro mm) und dem Rauschverhalten „S/N“ (signal to noise) der Bildröhre. $FOM = \text{Auflösung (lp/mm)} \times \text{Rauschverhalten S/N (dB)}$.

Alle diese Nachtsichtgeräte (ab Gen 2) eint die Möglichkeit den „Schwarzen Klumpen“ nicht nur auf der Kirtungsentfernung ansprechen zu können. Pinsel, Gesäuge, selbst die Borsten auf der Schwarte kann sich der Jäger ansehen und dann sicher entscheiden, ob das Stück passend ist. Bei der Verwendung dieser Nachtsichtgeräte ist geltendes Recht zu beachten. Der Besitz von Nachtsichtvorsatzgeräten ist nach deutschem Recht erlaubt. Diese haben anbringbare Okulare, wobei das Nachtsichtgerät wie ein Monookular (Spektiv) verwendet werden kann. Mit Adaptern ist die Anbringung an eine Fotokamera, ein Doppelglas oder an die Tageslichtoptik möglich. Auch ein Anbringung an die Zieloptik ist möglich, allerdings in Deutschland grundsätzlich verboten. Ausnahmegenehmigungen werden jedoch schon jetzt in bayrischen Landkreisen erteilt.

Dagegen sind Nachtzielgeräte generell verboten. Dabei handelt es sich um Nachtsichtgeräte mit einem eingebauten Absehen und meist ist eine Montage vorhanden. Bereits der Besitz dieser Geräte ist in Deutschland nach dem Waffengesetz verboten. Gleiches gilt für Zielgeräte nach dem Wärmebildprinzip.

Geräte mit Bildröhren der Generation 2 gibt es bereits zum einem Preis einer herkömmlichen Zieloptik eines Premiumherstellers. Nachtsichtgeräte Röhren der Gen 3 kosten schnell das Doppelte. Gerade beim Ansprechen des Wildes haben moderne Nachtsichtgeräte die Nase vorn. Übrigens ähnlich funktioniert auf Kirtungsentfernung die Eingangs benannte rote Taschenlampe. Und ähnlich wie bei der Verwendung einer roten Taschenlampe wäre die Anbringung eines Nachtsichtgerätes an der Waffe keine halbe Sache, sondern würde den Schützen in die Lage versetzen, jederzeit einen sicheren Schuss abgeben zu können. Bayrische Landkreise (Kronach) sind hier in der Genehmigungspraxis schon weiter und haben in Einzelfällen diese Anwendung von Nachtsichtvorsatzgeräten an der Zieloptik beim Vorliegen von massiven Wildschäden erlaubt.

In der schnellen Detektion auf großen Flächen oder im Bestand braucht es Wärmebildtechnik. Eine Kombi ist dabei die perfekte Wahl. So nutze ich die Wärmebildkamera wie ein Doppelglas auf dem Ansitz. Durch die Darstellung der Wärmesignatur kann ich deutlich schneller anwechselnde Rotten sehen. Selbst im Bestand oder im Baumschatten.

Ich bin immer wieder fasziniert von den Dingen, die mir die Wärmebildkamera zeigt. Mäuse, Hasen, Eulen, Fledermäuse. Tiere, deren Wahrnehmung schon bei Tageslicht eine Herausforderung ist. Abgesehen ohne Fehler und in kürzester Zeit. Gleiches gilt für die Pirsch, wobei das Schwarzwild schneller entdeckt und dann gezielt angegangen wird. Auf Schussentfernung hilft dann die Nachtsichttechnik den dunklen Schwarzwildkörper anzusprechen.

Neben der Hilfestellung vor dem Schuss kann Wärmebildtechnik auch bei der Kitzsuche, bei Hasenzählungen und zur Totsuche gute Dienste leisten. Die Angst vor einer ausufernden Nachtjagd kann ich den Zweiflern nicht nehmen. Die Gesellschaft und damit auch die Jagd ist einem stetigen Wandel unterzogen. Es gilt die Herausforderungen anzunehmen. Wir sind Jäger und betreiben ein uraltes Handwerk, wofür wir auch das geeignete Werkzeug benutzen sollten. Letztlich bringen die besten Werkzeuge aber nichts, wenn es der Waidfrau oder dem Waidmann an der Passion, dem jagdlichem Geschick und dem notwendigen Jagdglück fehlt.

Die Jagdromantik, die Leidenschaft und die Ehrfurcht vor der Kreatur darf dabei jedoch nicht auf der Strecke bleiben. Alle Meinungen wird aber doch eines einen; der Wille sauber zu jagen...ohne Nachsuche und mit der richtigen Auswahl. **Andreas Barth**



LINKS | Nachtsichtvorsatzgerät der Generation 2+ Dipol DN 34 pro

RECHTS | Eine Wärmebildkamera kann bei der Kitzsuche, bei Hasenzählungen und zur Totsuche gute Dienste leisten.



NACHTSICHTTECHNIK
JAHNKE



LICHTJAHRE VORAUSS. PHÖNIX FOCUS ULTRA.

Die Phönix Focus Ultra ist die erste IR-Lampe der Welt, die aus Magnesium gefertigt wird. Mit einem Systemgewicht von nur 110 Gramm ist sie 25 % leichter als ihr Vorgängermodell. Und 25 % leistungsstärker. In einem Punkt hat sie sich aber nicht verändert – die Phönix Focus Ultra ist 100 % wildsicher.

NACHTSICHTTECHNIK JAHNKE

Auenstraße 5b | 85391 Allershausen | Tel: +49 8166 9979399
Fax: +49 8166 9979393 | info@nachtsichttechnik-jahnke.de
www.nachtsichttechnik-jahnke.de/haendler

Das Montieren von Nachtsichtgeräten auf Zielfernrohren/Schusswaffen ist nur mit behördlicher Genehmigung zulässig.

**Besuchen Sie uns auf
diesen Messen:**

18.01. – 21.01.2018
Augsburg | **JAGEN & FISCHEN**
Halle: 5, Stand-Nr.: 340

30.01. – 04.02.2018
Dortmund | **JAGD & HUND**
Halle: H6, Stand-Nr.: 6.A30



**MESSERSET
HIRSCHHORN**

**49,-
€**

Jagdmesser mit echtem Hirschhorn 440 C Stahl, durchgehende Klinge/Heft. Klingenlänge 10,2 cm, gesamt 22 cm, mit Leder-scheide für Gürtel oder Hose. **Zu-gabe:** 1 Klappkarte mit Wildmotiven, je 1 Schreibblock DIN A 5 und DIN A 4, je 1 LJV-Aufkleber innen und außen, 5 Trophäenanhänger, 1 Buch „Die Jagd lebt“, 1 Heft „Lieder zum Schüsseltreiben“. **Preis: 49 Euro**

Schöne Bescherung

Weihnachtszeit ist alles Jahre wieder auch die Zeit für kleine und größere Geschenke. Jägern eine Freude zu machen, das ist ganz einfach: „Etwas für die Jagd“ sorgt immer für Freude – entdecken Sie im LJV-Shop Geschenkideen fürs Fest.

**14,95
€**

**MESSERSET
EBENHOLZ**

Böker Magnum Taschenmesser 440 C Stahl, Heft Ebenholz, Klinge 6,5 cm, gesamt 15 cm, Zugabe: 1 Heft „Erntejagden“, je 1 Schreibblock DIN A 4 und A 5, je 1 LJV-Aufkleber innen/außen, 1 Klappkarte mit Tiermotiven. **Preis: 14,95 Euro**



**8,95
€**

FÜR DIE KALTEN TAGE

Feinstrickmützen mit LJV-Logo, Farben: signalgelb, signalorange, grün oder olive (ohne Abbildung) 100% Polyester, Einheitsgröße, **Preis: 8,95 Euro**

www.ljv-shop.de



SCHNEIDIGE AKTION

39,-
€

Jagdmesser in verschiedenen Ausführungen zum Sonderpreis, mit Zugabe: Heft „Erntejagd“, LJV-Aufkleber für Innen und Außen, Hochsitzschild und Klappkarte mit Wildmotiven.
Alle Messer aus 440 C – Stahl, durchgehende Klinge und Lederscheide. **Preis: 39 Euro**
Zu 1: Eichenholzgriff, Klinge 10,6 cm, gesamt 20,9 cm
Zu 2: Schichtholzgriff, Klinge 10,4 cm, gesamt 21,8 cm
Zu 3: Palisanderholz, Klinge 10,9 cm, gesamt 20,9 cm
Zu 4: Olivenholz, Klinge 11,4 cm, gesamt 22,3 cm
Zu 5: Olivenholz, Klinge 11 cm, gesamt 22 cm
Zu 6: Oliven-/Eichenholz, Klinge 11 cm, gesamt 22 cm
Zu 7: Olivenholz, Klinge 9,9 cm, gesamt 20,5 cm



15,-
€

SCHICKE SIGNALFARBEN

Treiberkappe Signalorange oder Signalgelb mit Reflexstreifen, Größe verstellbar, 100 % Polyester, **Preis: 15 Euro.**



EDLES NOTIZBUCH

ab
15,95
€

Edles Notizbuch mit strapazierfähigem Einband in Holzoptik inkl. LJV-Holzkugelschreiber. Dunkelbraun mit Blindprägung. Vorderseite Geweih, Rückseite Slogan und Logo. Vorsatzpapier mit Namens- und Adressfeld, Fadenheftung, Gummibandverschluss, Stiftschlaufe, Lesezeichenband, Einstecktasche im hinteren Buchdeckel. FSC zertifiziert, erhältlich in zwei Größen: DIN A5 - 240 Blatt, kariert, cremefarbenes 80g/qm Papier oder DIN A6 - 192 Blatt, kariert, cremefarbenes 80g/qm Papier. Inkl. Zugabe: LJV-Notiz-block, 50 Blatt, A6 bzw. A5, je nach Buchgröße und LJV-Aufkleber für Innen und Außen. **Preis: 15,95 Euro bzw. 19,95 Euro**



12,95
€

FÜR JUNGE NATURENTDECKER

Sie erhalten ein tolles Kinderbuch (130 Seiten), 10 Aufkleber, Wildtiersticker, Mal- und Bastelbogen für Kinder zu einmaligen Setpreis. Jetzt zugreifen, solange der Vorrat reicht. **Preis: 12,95 Euro**



Alle Preise inkl. MwSt. und zzgl. Porto und Verpackung.
Zu bestellen beim Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.:
www.ljv-shop.de oder telefonisch unter 04347-90870



Afrikanische Schweinepest

Ausbreitung in Polen und Vorsorgemaßnahmen für Jäger!



Die Afrikanische Schweinepest (ASP) breitet sich im Osten Europas weiter aus. Der polnische Veterinärdienst berichtete über drei neue Fälle mit insgesamt sechs an ASP verendeten Wildschweinen, die am 14., 17. und 20. November aufgefunden worden sind. Das Fundgebiet liegt in der Region Warschau ca. 100 km westlich der bisherigen Restriktionszonen und die Tierseuche rückt damit ein großes Stück weiter an Deutschland heran. Die große Entfernung zwischen der bislang betroffenen ASP-Region in Ostpolen und den neuen Fundorten zeigt, dass sich die Infektion vermutlich nicht infolge von Tierkontakten ausgebreitet hat, sondern womöglich auf menschliche Verschleppung zurückzuführen ist. **Von Jagdreisen in die betroffenen**

Regionen wird daher dringend abgeraten.

Nach Angaben der tschechischen Behörden wurden die seit Sommer mittlerweile 156 ASP-Fälle bei Wildschweinen allesamt aus dem Kerngebiet des Gefährdeten Bezirks in der Region Zlin an der Grenze zur Slowakei gemeldet. Die Region Zlin ist nur ca. 300 km von der deutschen Grenze entfernt. Ein Überspringen der Seuche auf die deutschen Schwarzwildbestände insbesondere durch illegale Verbringung und Entsorgung von kontaminierten Lebensmitteln ist daher nicht auszuschließen. Das Risiko für einen solchen Eintrag wird vom Friedrich-Loeffler-Institut als hoch eingeschätzt. Insgesamt ist in den von der ASP betroffenen Regionen in Ostpolen und im Baltikum eine deutliche Zunahme der Fälle beim

Schwarzwild festzustellen. Dies gibt Anlass zu großer Sorge und zeigt, dass die Seuche nicht aufzuhalten ist, wenn sie sich erst einmal flächig ausgebreitet hat.

Zur Verhinderung der Einschleppung der Afrikanischen Schweinepest nach Deutschland müssen deshalb alle möglichen Präventionsmaßnahmen ergriffen werden.

Dabei sollten Jäger folgende Hinweise bereits jetzt berücksichtigen:

1. Massiv verstärkte Bejagung von Schwarzwild, um durch eine Ausdünnung der Population die Gefahr der Ausbreitung im Seuchenfall zu verringern. Dies kann insbesondere auch durch revierübergreifende Drückjagden erfolgen.
2. Weiterhin aktive Beteiligung der Jägerschaft am Schweinepest-Schwarzwild-Monitoring: Neben den Schweißproben bei gesund erlegten Stücken sollten insbesondere Schweiß und auch Organproben (Niere, Milz oder Lymphknoten) von erlegten, krank angesprochenen Stücken und Tupferproben von aufgefundenem Fallwild ins Landeslabor zur Unterstützung eines Frühwarnsystems eingesandt werden. Je frühzeitiger die Seuche entdeckt wird, umso größer ist die Chance, sie in einem frühen Stadium noch einzudämmen.
3. Bei Auffälligkeiten im Revier (mehrere Stücke Fallwild, abgekommene Tiere, mangelnde Scheu, besondere Merkmale an erlegten Stücken (innere Blutungen) ist unbedingt das Veterinäramt informieren.
4. Speiseabfälle und Essensreste dürfen auf keinen Fall im Revier entsorgt werden.
5. Keine Verwendung von Schwarzwild-Aufbruch, Speiseabfällen, Schlachtresten usw. zur Kirmung.

6. Unmittelbaren Kontakt der Jagdhunde insbesondere zu Fallwild und erlegten Wildschweinen vermeiden. Auch andere Tierseuchen wie die Aujeszky'sche Krankheit können beim Schwarzwild vorkommen und eine Gefahr für Jagdhunde darstellen.

7. Keine Jagdreisen in die von der ASP-betroffenen Regionen Osteuropas unternehmen.

Was sollen Schweinehalter, die auch Jäger sind, zur Seuchenvorsorge beachten?

1. Auf keinen Fall mit Jagdbekleidung, Jagdausrüstung oder Jagdhund den Stall betreten oder mit anderen Schweinehaltern in Kontakt kommen lassen.
2. Nach der Jagd den Stall erst nach gründlicher Reinigung (Dusche) und Kleiderwechsel betreten.
3. Striktes Fernhalten von lebenden und erlegten Wildschweinen vom Betrieb. Keinen Kontakt von Hausschweinen zu Blut bzw. blutverunreinigten Gegenständen zulassen.
4. Auf keinen Fall Aufbruch von erlegten Wildschweinen in Kadavertonnen von Betrieben entsorgen.
5. Konsequentes Hygienemanagement auf dem Betrieb, Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen gemäß Schweinehaltungshygieneverordnung.

Weitere Informationen zur Afrikanischen Schweinepest sind im Internetauftritt des MELUND unter folgendem Link verfügbar: www.schleswig-holstein.de/ASP. Das Friedrich-Loeffler-Institut stellt unter folgendem Link aktuelle Informationen und Kartenmaterial zur Verfügung: www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/afrikanische-schweinepest/

MELUND

Günstiger Erhaltungszustand

DJV begrüßt Beschlüsse der Umweltministerkonferenz zum Wolf

Eine bessere Zusammenarbeit mit Polen und die Diskussion um den „günstigen Erhaltungszustand“ des Wolfes haben die heute zu Ende gegangene Umweltministerkonferenz (UMK) in Potsdam geprägt. Der Deutsche Jagdverband begrüßt diese Beschlüsse, kritisiert jedoch weiterhin die politische Grundhaltung.

Der DJV begrüßt, dass der Erhaltungszustand des Wolfes nun jährlich durch den Bund einzuschätzen ist. Darüber hinaus soll der Bund bereits im ersten Quartal 2018 praxistaugliche Vergrämungsmöglichkeiten veröffentlichen. „Seit Jahren ist dies eine unserer Hauptforderungen“, sagt DJV-Präsidiumsmitglied Helmut Dammann-Tamke. „Ich freue mich, dass Themen nun mit einer gewissen Realitätsnähe diskutiert und Maßnahmen

greifbarer werden.“ Der DJV begrüßt die beabsichtigte Intensivierung eines gemeinsamen grenzüberschreitenden Monitorings und Managements mit dem EU-Partnerland Polen. Ungeachtet dessen weist der DJV auf eine aktuelle Expertise der Technischen Universität Dresden hin, die besagt, dass die Wolfspopulation in Mitteleuropa bereits in einem günstigen Erhaltungszustand ist. Aus Sicht des DJV ist das angestrebte einheitliche Vorgehen beim Umgang mit „verhaltensauffälligen Wölfen“, insbesondere seine Entnahme, ebenfalls längst überfällig. Diese muss rechtssicher und praktikabel umsetzbar sein.

Unverständnis äußert der DJV dagegen in Bezug auf die zu erarbeitende neue Habitatanalyse, die überflüssig und nicht zielführend sei. In den vergangenen Jahren habe sich

mehr und mehr gezeigt, dass der Wolf das Potenzial zum Kulturfolger hat. Er sucht sich auch außerhalb von abgelegenen Truppenübungsplätzen seinen Lebensraum selbst. Er zeigt dabei wenig Scheu. Entscheidende Punkte sind die Nahrungsverfügbarkeit, die in weiten Teilen Deutschlands ausreichend gegeben ist sowie geeignete Rückzugsgebiete.

Auf der heute in Potsdam zu Ende gegangenen Konferenz haben die Umweltminister der Bundesländer die Empfehlungen einer Ad-hoc-Arbeitsgruppe zum Wolf diskutiert. Vorausgegangen waren massive Unstimmigkeiten zwischen Bund und Ländern über das weitere Vorgehen.

DJV



Büchsenmacher in Ihrer Nähe!



Harry Bälder

Büchsenmacherei Harry Bälder

Alte Gönnebeker Straße 5 · 24635 Rickling

Tel.: 04328-722732 · Fax: 04328-722148

Email: info@h-baelder.de · Internet: www.h-baelder.de

HINWEIS

Die Jagdverbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die Verwendung von Nachtsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung mit Schusswaffen gem. § 2 Abs. 3 WaffG Verboten ist.

Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagdgesetz

WaffG Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen“

Der Umgang (=Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4):

- Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren),
- für Schusswaffen bestimmte Nachtsichtgeräte und Nachtsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen, sowie Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen.

BjagG § 49 „Sachliche Verbote“ (5a)

Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen.

Vereinzelte Werbeangebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheften im Mitglieder magazin „Jäger in Schleswig-Holstein“ sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen.

10%
Jungjäger-
Rabatt

Waffen Reinhardt GmbH
Andreas Reinhardt
Büchsenmachermeister
Albert-Mahlstedt Str. 14
23701 Eutin

Telefon 04521-1270
Fax 04521-778303
info@waffen-reinhardt.de

10%
Jungjäger-
Rabatt

Waffen Reinhardt

Waffen - Jagdbedarf - Outdoor - Jagdbekleidung

Eigener Schießstand für Kugel und Tontauben

www.waffen-reinhardt.de

Eigener
Schießstand
im Haus

Sofortreparaturen
durch Büchsen-
machermeister



An- und
Verkauf von
Jagd Waffen/
-zubehör

Telefon:
04348-242

BÜCHSENMACHEREI SCHÖNKIRCHEN GMBH



Aus den Kreisjägerschaften

Dithmarschen-Süd

Schnapp-Schuss

Erste Treibjagd mit meinem Labrador Rüden Ben, dabei ist dieser Schnappschuss entstanden, welchen ich nicht vorenthalten will und auf dem sich auch mein Hund zum LJV S-H bekennt. Ich danke Allen, die mich so toll in die Jägerschaft aufgenommen haben und mir bei der Ausbildung mit Ben geholfen haben. Waidmanns Heil!

Kolja Stabenow



FOTO: FANNY BAURLE



FOTO: PRIVAT

Platz hinter den Schießständen zur Verfügung gestellt wurde. Das Infomobil erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und wird immer wieder für öffentlichkeitswirksame Anlässe genutzt. Neben den Hegeringen der Kreisjägerschaft gehören auch Privatpersonen zu den zahlreichen Mietern. Erntedankfeste, Weihnachtsmärkte u.ä. sind bei Beteiligung der Jäger ohne unser Infomobil undenkbar. Hierdurch gelingt es immer wieder, unsere jagdlichen Anliegen einem breiten – insbesondere auch jungen – Publikum nahe zu bringen. Diese Form der Öffentlichkeitsarbeit hinterlässt einen nachhaltigen Eindruck.

Bis zum Frühjahr 2017 wurde die „Verwaltung“ des Infomobils durch unser langjähriges Vorstandsmitglied Heiner Schlie wahrgenommen. Ihm gebührt für seine umsichtige und kreative Tätigkeit ein herzlicher Dank. Nunmehr mögen sich Interessenten wegen der Anmietung des Infomobils bei Thomas Rüsche, Hegeringleiter Pönitz und Vorstandsmitglied der KJS, melden (Tel. 04524 323). Sollte dieser nicht erreichbar sein, übernimmt Otto Witt – Tel. 04521 9345 – die Vermittlung. Eine problemlose Abholung des Fahrzeugs im SSZ Kasseedorf ist gewährleistet. **Otto Witt**



FOTO: PRIVAT

Öffentlichkeitsarbeit pur!

Am 21. September 2017 fand der diesjährige Walderlebnistag der KJS Eutin e.V. statt. Die Veranstaltung war wiederum ein voller Erfolg. Es nahmen etwa 900 Schüler der vierten Grundschulklassen teil. Sowohl sie als auch die anwesenden Lehrkräfte waren bei bestem Herbstwetter sichtbar angetan von dem breiten Spektrum unseres jägerischen Wirkens. Die körperliche Bewegung in der Natur und die Vermittlung breiten Wissen über die Natur ließen die Schüler begeistert sein. Erneut konnten auch die Ausrichter an den Standorten Ahrensböck, Bad Malente, Bad Schwartau, Eutin und Klingberg auf einen schönen und befriedigenden Tag zurückblicken.

Die offizielle Eröffnung des Walderlebnistages fand an der Bräutigamseiche im Dodau statt. Der Vorsitzende der Kreisjägerschaft Eutin Georg Deutz konnte in seiner Ansprache neben dem Kreispräsidenten Ulrich Rüder insbesondere auch den zuständigen Schulrat Manfred Meyer begrüßen. Lobend hervorgehoben wurde hierbei die tatkräftige Unterstützung des Schulrates bei der Motivierung der Schulen und Lehrer für eine Teilnahme am alljährlichen Walderlebnistag. Gleichzeitig forderte der Vorsitzende weitere interessierte Mitglieder der KJS auf, sich aktiv am

Eutin



Neuer Standort für das Infomobil

Das vor ca. 10 Jahren angeschaffte Infomobil der KJS Eutin hat nunmehr einen neuen Stellplatz. Ab sofort befindet sich sein neues Zuhause auf dem Gelände des SSZ Kasseedorf. Dort haben Zimmermeister Ole Meissner – Hegering Eutin – und einige Mitglieder des Vorstandes der KJS ein stabiles Carport errichtet, durch das das Infomobil künftig vor Wind und Wetter geschützt wird. Insoweit geht ein herzlicher Dank an den Geschäftsführer des SSZ Wulf-Heiner Kummetz und den gesamten Vorstand, dass ein geeigneter

Walderlebnistag zu beteiligen, um seine künftige Ausrichtung zu gewährleisten. Ein weiteres Dankeschön wurde an die Firmen Rahlf, Schürsdorf und die Familia Märkte als Sponsoren gerichtet.

Den ausrichtenden Hegeringen und ihren teilnehmenden Mitgliedern, den Revierförstereien Ahrensböök, Bad Malente und Scharbeutz sowie den beteiligten Naturschutzorganisationen gilt unser besonderer Dank. Ohne sie alle wäre der Walderlebnistag undenkbar! **Otto Witt**



FOTO: WILDFORT

und des Jägerbläsercorps Streichmühle unter der Leitung von Mandi-Rose Wargenau-Hahn. Hoch im Norden mal 4 Alphörner zu hören, Klänge, geblasen auf Birkenluren und dem Urhorn aus der Tucheler Heide zu genießen, das hat schon was. Dazu etwas über Werdegang und Herkunft der einzelnen Jagdhörner zu erfahren, war nicht nur für Jägerinnen und Jäger hoch interessant, sondern Öffentlichkeitsarbeit par excellence, wie auch der starke Beifall der Zuhörer bewies.

Am 2. Tag hatte Petrus ein Einsehen und die Besucher konnten nun auch bei strahlen blauem Himmel den schönen Blick über die Flensburger Außenförde genießen. Bei einem Vortrag brachte die Tierärztin, Maren Lund, Frauchen u. Herrchen, Rüdelfrau u. Rüdemann auf interessante Art und Weise und am lebenden "Objekt" auf den neuesten Stand, wie Versorgung erfolgen soll, wenn erste Hilfe für unsere Vierbeiner erforderlich wird. Dazu gab es viele Tipps, die ganz sicher nicht allen Zuhörern bis dato bekannt wa-

ren. Nach dem Vortrag warteten zahlreiche der „lebenden Objekte“ vor der Eventscheune und wurden dort einzeln von der Hundeobfrau der Kreisjägerschaft, Dörte Thomsen vorgestellt.

Fazit: Die 1. Angeliter Wildtage waren ein voller Erfolg und Peter Hahn, der Vorsitzende der Kreisjägerschaft brachte es auf den Punkt: „Man kann sich nur wünschen, dass diese Wildtage nicht die letzten waren und dass diese Veranstaltung künftig zum festen Bestandteil eines jeden Jagdjahres wird. Allen Beteiligten, die zum Gelingen der beiden Tage beigetragen haben, gebührt Dank und großes Lob. Hoffentlich lässt sich niemand der Verantwortlichen und Aussteller dadurch von einer Wiederholung abhalten, dass die Besucherzahl am 1. Tag unter der Erwartung geblieben ist.“

Winfried Isfort

Flensburg



1. Angeliter Wildtage in Bockholmwik

Mit exklusivem Blick auf die Flensburger Außenförde präsentieren sich interessante Aussteller rund um Natur, Wild und Outdoor. Genießen Sie die Vielfalt der kulinarischen Köstlichkeiten vom Wild, wie den beliebten Wildburger, Hirschkeule am Spieß, Wildschweinbraten, Feta vom Wasserbüffel und reichlich Wild aus der Region, so wurden die Tage angekündigt und wer sich trotz der ungünstigen Wetterprognose auf den Weg zum Campingplatz „Förderferien-Bockholmwik“ gemacht hat, wurde von den Versprechen der Veranstalter nicht enttäuscht. Gekrönt wurde der 1.Tag abends in der „Eventscheune“ durch den Auftritt der „Angeliter Parforce“

Kiel



Monatsversammlung Januar und Februar

Am Dienstag, den 9.01.2018, begrüßen wir Frau Dr. Wallner vom MELUND, Kiel. Frau Dr. Wallner wird zum aktuellen Thema „Afrikanische Schweinepest“ referieren. Im Rahmen unserer Monatsversammlung im Februar, Dienstag, den 6.02.2018, referiert Revieroberjäger Christopher von Dollen zum Thema "Kitzrettung mit der Drohne."

Klare Kante.

eiderheim
Ihr Reviereinrichter

Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Behinderung
An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • www.eiderheim.de
Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260

Drückjagd-Dreieck 2,35 m **holz & raum**

- * in 5 Minuten montiert
- * klappbar, platzsparend zu transportieren und zu lagern
- * kesseldruckimprägniert

Monatsangebot

1 Palette (4 Stück) 596,- €
+ 1 x kleine Ansitz-Drückjagd-Leiter (74,- €) geschenkt

2 Paletten (8 Stück) 1.192,- €
+ 1 x kleines Drückjagd-Dreieck (169,- €) geschenkt
zzgl. Anlieferung

holz & raum GmbH & Co. KG
Therecker Weg 18 | 57413 Finnentrop
Tel. 02395 9182-0 | info@holzundraum.de

www.hochsitzshop24.de

JÄGER-AnzeigenHotline • Tel. 0431-88812-21

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20:00 Uhr im Restaurant Tannenberg, Projensdorferstr. 251, 24116 Kiel. Gäste sind herzlich willkommen.

Dr. Julia Bronnmann

Neumünster



Müll gehört nicht in den Wald



FOTO: PRIVAT

Müll gehört nicht in den Wald! Das weiß heute jedes Kind. Es sind eher die Erwachsenen, die das wieder vergessen haben. Und warum gehört Müll nicht in den Wald? Mit dieser Frage beschäftigen sich die Schlaufüchse der Kreisjägerschaft Neumünster in einem Langzeitprojekt. Im Frühjahr wurden von den Schlaufüchsen verschiedene Sorten Müll vergraben, die Plätze wurden gekennzeichnet. Dadurch können die Schlaufüchse weiter verfolgen, was aus dem Müll wird. Während sich der vergrabene Apfel und die Zitrone nach einem halben Jahr nicht wieder finden ließen, waren die Plastikflasche, die Milchtüte und die Blechdose noch fast wie neu. Die Kinder waren sichtbar beeindruckt. Der Zustand der Gegenstände wurde fotografisch festgehalten, sodann ging es wieder zurück in die Erde. Wir werden im nächsten Jahr erneut nachsehen, was daraus geworden ist. Die Kinder wurden bei der Gelegenheit darauf hingewiesen, dass Müll in der Natur auch

eine große Verletzungsgefahr für die Wildtiere bedeutet und der Müll daher besser im Mülleimer aufgehoben ist.

Auf dem Rückweg durch den Herbstwald wurden Früchte wie Kastanien, Eicheln und Bucheckern gesammelt. Daraus wollen wir beim Schlaufuchstreffen im November Futtereinrichtungen für die Tiere basteln, die im Dezember bei der Tierweihnacht im Wald ausgebracht werden.

Ingbert Tornquist

Nordfriesland



Minister Robert Habeck zeigt sich beeindruckt von der Zusammenarbeit mit der KJS Nordfriesland

Der Erfolg in der Praxis entscheidet über die Stichhaltigkeit der Theorie. So denken auch die Hersteller von Windkraftanlagen und suchen intensiv nach Testfeldern, auf denen sie unter möglichst realistischen Bedingungen ihre Anlagen in Probelauf nehmen können. In der Gemeinde Südermarsch, direkt vor den Toren Husums, ist so ein solches Gelände offiziell eingeweiht worden. In einer Festhalle am Rande des Testgeländes schnitt Energiewende Minister R. Habeck mit Landrat Dieter Harrsen und Karl Jochen Mass, Bürgermeister der Gemeinde Südermarsch, vor mehr als hundert Vertretern der Branche und der mit ihnen verbundenen Dienstleistern das symbolische rote Band durch.

In seiner Ansprache zeigte sich Habeck „betäubt“, dass nicht mehr Bemühungen spürbar seien, mit „dem Klimawandel einzuhegen“. Beeindruckend sei für ihn aber gewesen, wie in Nordfriesland während der



FOTO: PRIVAT

Planung „alle an einem Strang“ gezogen hätten, inklusive der Kreisjägerschaft Nordfriesland, vertreten durch Christoph Rabeller und Kurt Beneditz, die dort auf eigene Ausgleichsflächen verzichtet hätten.

K. Beneditz

Pinneberg

Das Rebhuhn schützen – aber wie?

Informationsveranstaltung der Kreisjägerschaft Pinneberg für Jäger, Landwirte und Naturschützer

Das Rebhuhn (*Perdix perdix*) ist ein Indikator dafür, wie es ökologisch um die Agrarlandschaft bestellt ist. Im Kreis Pinneberg sind in diesem Jahr nur noch 14 Paare gezählt worden. Das war ein Alarmsignal für die Kreisjägerschaft: Sie setzt sich für Naturschutzmaßnahmen und Wildtiermanagement zum Schutze des Rebhuhns im Kreis Pinneberg und hat eine Informationsveranstaltung zu dem Thema organisiert. Der etwas provokante Titel: „Mit dem „Produkt“ Naturschutz Geld verdienen?!“

Mit Dr. Ulrich Fehlberg, vom Wildtierkataster Schleswig-Holstein des Instituts für Natur- und Ressourcenschutz –Abtlg. Landschaftsökologie an der Christian-Albrechts-Universität Kiel sowie Dr. Volker Saggau aus dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein sind hochkarätige Experten eingeladen, die am Mittwoch, 7. März, 2018, zu dem Thema Stellung beziehen werden. Die Veranstaltung, zu der jedermann eingeladen ist, aber insbesondere Jäger, Landwirte und Naturschützer, beginnt um 19 Uhr im Gartenbauzentrum Schleswig-Holstein in Ellerhoop, Thiensen 16

Der Vortrag wird Lösungsansätze zeigen, die ökologisch sinnvoll und vor allem ökonomisch tragfähig sind. Ziel ist es, eine stabile Rebhuhnpopulation im Kreis Pinneberg zu akzeptablen Kosten zu schaffen. Von diesen Maßnahmen profitieren neben dem Rebhuhn auch zahlreiche andere Arten, wie zum Beispiel Insektenarten und Singvögel.

Jörg Frenzel



FOTO: PRIVAT

Rendsburg-Ost

Obstbaumpflanzaktion im Revier Bargfeld

Die diesjährige Obstbaumpflanzaktion des Hegering Aukrug fand Ende Oktober im Revier Bargfeld statt. Die Jagdgemeinschaft, unter Leitung von Ulrich Michalke, hatte die Mitarbeiter des Bargfelder Hof dazu eingeladen. Gemeinschaftlich wurde eine Obststreuweiese mit 20 Obstbäumen angelegt. Diese wurden wieder zu 75 % aus der Jagdabgabe und zu 25 % vom Hegering Aukrug finanziert. Nach getaner Arbeit gab es noch einen Wildschweingulasch vom Lagerfeuer. Es war eine tolle Gemeinschaftsaktion, bei der ein schönes Biotop angelegt wurde.

Petra Harms

Rendsburg-West

Alte Liebe rostet nicht – eine „Holsteiner Hubertusmesse“ in Warstein

Warstein bei Wöhrle - das ist lange her, und doch hat es immer mal wieder den Wunsch gegeben, die alten verbindenden Seminar- und Konzerterlebnisse in einer gemeinsamen Es-Horn-Messe der Warsteiner- und der Parforcehornbläser Schleswig-Holstein (PSH) zu wiederholen. Ende Oktober 2017 war es endlich soweit. Die PSH-Bläser unter Leitung von Ewald Wöhrle machten sich für ein langes Wochenende auf nach Warstein

– im Gepäck eine auf der Grundlage der Cantin-Messe von Ewald neu zusammengestellte "Holsteiner Hubertusmesse".

Untergebracht waren wir zusammen mit den Warsteinern - die auch die perfekte kulinarische Rundumversorgung übernommen hatten - in einer toll renovierten großen alten Fabrikantenvilla, die uns unter Ewalds Leitung viel Raum und Gelegenheit zum gemeinsamen intensiven Erarbeiten der Messe bot.

Die Messe in der modernen großen katholischen St. Petruskirche war ein voller Erfolg. Herausragend waren neben den eher vertrauten Cantin-Passagen das 5-stimmige Kyrie von Wöhrle, das in die Messe eingearbeitete Requiem Pie Jesu von Andrew Lloyd Webber und vom Publikum besonders "mit Gänsehaut" aufgenommen das Amazing Grace mit zweistimmigen Soli und perfekter musikalischer Spannung zwischen ganz leise (ppp) und dramatisch laut (fff), sowie das als spektakulärer Schluß rasant-französisch geblasene Sortie de Messe.

Nach dem gemeinsamen Erinnerungsfoto der beiden Gruppen ging es zur Nachfeier in die in einem Steinbruch gelegene hervorragend hergerichtete Jagdhütte zum "Schmausen und Zechen", wo unsere Mit-



FOTO: MONIKA BOJE

bläserin Brigitte Köhnke den Warsteinern mit launigen Worten als Dank für das vorzügliche "all inclusive arrangement" einen Präsentkorb mit Holsteiner Spezialitäten überreichte. Versteckt darin war leider wohl auch der inzwischen mit "fortissimo" einsetzende norddeutsche Landregen. Den Grillkünsten der Warsteiner tat das keinen Abbruch, nur das gemeinsame Alphorn-Konzert fiel dadurch buchstäblich ins Wasser – aber irgendwie kann auch nicht alles perfekt enden.

Der herzliche Abschied von den Warsteinern folgte am nächsten Tag - natürlich mit der Versicherung, mit einem gemeinsamen Konzert nicht wieder so lange zu warten!

Siegfried Mohr

Einladung

Die Kreisjägerschaft Rendsburg-West lädt ein zum Informationsabend für Grundbesitzer, Landwirte, Jäger und Naturfreunde **am 07. Februar 2018 um 19:30 Uhr** im Sport- und Jugendheim in Hohenwestedt, Rektor-Wurr-Straße 1.

Landschaftspflege – Naturschutzmaßnahmen – Biotoppflege auf meinem Grund und Boden. Was ist machbar, was ist bezahlbar und wer macht es?

Gäste und Referenten:

Herr Jan-Erik Bacher, Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung

Frau Dr. Claudia Mollenhauer, Untere Naturschutzbehörde Kreis Rendsburg-Eckernförde

Herr Hans Peter Sievers, Naturschutzbeirat Kreis Rendsburg-Eckernförde

Herr Klaus Peter Lucht, Kreisbauernverband Kreis Rendsburg-Eckernförde

Herr Heinz Dieter Kröning, LAG AktivRegion Mittelholstein

Herr Jan-Marcus Carstens, Naturschutzring-Aukrug

Herr Jochen Thun, Landgesellschaft Schleswig-Holstein

Der Vorstand

Die JÄGER- Anzeigen-Hotline
0431-88812-21



Segeberg



Baumpflanzaktion in Bark

Mit vereinten Kräften und viel Spaß haben die Jäger in Bark zusammen mit Kindern aus dem Dorf auf einer Streuobstwiese außerhalb des Ortes Bäume gepflanzt. Die Jagdgenossenschaft Bark hatte die Birnen-, Apfel- und Wildbirnenbäume gestiftet. In Zweiergruppen wurden sie von den Jungen und Mädchen sowie den Jägern Gustav Greve und Sören Ralf in die Erde gesetzt. Einige Mütter unterstützten tatkräftig und brachten per Schubkarre die Bäumchen zum ausgesuchten Platz. Im Anschluss konnten alle Teilnehmer sich in der Jagdhütte von Andreas Wilken stärken. Die zertifizierte Waldpädagogin Kristina Luchnik hatte die Ferienaktion zusammen mit der Jägerschaft und dem Kulturausschuss Bark auf die Beine gestellt. Es war die dritte Veranstaltung in diesem Jahr, die von den Jägern angeboten wurde. Im kommenden Jahr wollen die kleinen und großen Naturfreunde auf der Streuobstwiese Nistkästen installieren und nachsehen, ob alle Bäume auch angewachsen sind. Foto Luchnik

Nicole Scholmann

Sau zur Strecke gekommen

Mit einem solchen Gewicht ist in unserem Hegering XII noch keine Sau zur Strecke gekommen“, erinnert sich Hans J. Kabel aus Heiderfeld im Kreis Segeberg. Der erfahrene Jäger (37 Jahren Jagdschein) hat einen imposanten Schwarzkittel erwischt, der lebend 190 Kilogramm auf die Waage gebracht hatte. „Das war eine der wenigen Sauen hier, die sich Schwein nennen durfte“, erläutert der Heiderfelder. Der

Anruf eines Landwirts beim örtlichen Jäger wegen der bevorstehenden Maisernte war der Anfang vom Ende des großen Wildschweins. Kabel prüfte schon im Vorwege das Fährtenbild, bekam den „ersten Schreck“ beim Anblick der Fährte und alarmierte seine Mitjäger. Erst als der Maishäcksler nur noch drei Runden zu fahren hatte, tauchte zunächst ein viel zu schneller Fuchs auf. „Nach dem Fuchs kam etwas Großes Schwarzes aus dem Mais und mit nur einem einzigen gezielten Schuss machte der Schwarzkittel Kopfstand im Acker, war also sofort erlegt“, erläutert der Jäger.

Andreas Wicht

Steinburg



Kreishubertusmesse in Schenefeld

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Bonifatiuskirche in Schenefeld anlässlich der Kreishubertusmesse am Sonntag, den 5. November, die in diesem Jahr vom Hegering 6 ausgerichtet wurde. Besucher des Gottesdienstes wurden bereits vor der Kirche mit Fackeln und Feuerkörben musikalisch von der Bläsergruppe der Hohen Geest, dem Bläsercorps Steinburg und den Steinburger Jagdhörnchen empfangen. Nach dem Einzug der Parforcehornbläser Wilstermarsch, Pastor Kaiser, Hegeringsleiter Sven Heesch sowie dem Lektor Heiner Rickers dankte Heesch allen Helfern, Bläsergruppen und Sponsoren für die Unterstützung. Vorgetragen wurde die Hubertuslegende, welche auf die Geschichte des Edelmannes Hubertus von Lüttich, dem Schutzpatron der Jagd, zurück geht, vom Landtagsabgeordneten Heiner Rickers. In

einer eindringlichen, aber durchaus humorvollen und mit eigenen (Jagd)-Erlebnissen angereicherten Predigt ermahnte Pastor Kaiser - nicht nur die Jäger - zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und den Erhalt und die Bewahrung der Schöpfung. Den musikalischen Höhepunkt boten erneut die Parforcehornbläser der Wilstermarsch unter der Leitung von Dr. Ulrich Moßner, die in perfekter Form die konzertanten Stücke der Hubertusmesse erklingen ließen. Zum Abschluss der Andacht boten die St.Bonifatius-Pfadfinder in vor der Kirche aufgestellten Jurten gegrilltes Wildschwein sowie Getränke an, was viele Besucher gern in Anspruch nahmen.

Ute Lange

Zwei Jungfalkner im Kreis Steinburg

Die KJS Steinburg hat zwei neue Falkner: Till Esken sowie Carsten Jaekel, beide aus Hohenlockstedt, absolvierten vom 04. - 11.10.2017 erfolgreich einen entsprechenden Lehrgang, der auf dem Jagschloss Springe vom LJV Niedersachsen in Kooperation mit dem Deutschen Falknerorden durchgeführt



wurde. Zur anspruchsvollen Ausbildung gehörten Ornithologie und Greifvogelkunde, Greifvogelhaltung und -pflege, Abtragen und Praxis der Beizjagd sowie Rechtsgrundlagen und Natur- und Artenschutz. Nicht alle der 16 Teilnehmer bestanden die Prüfung, die sich aus einem schriftlichen sowie mündlich-praktischen Teil zusammensetzte. Aus zeitlichen Gründen ist zwar die Haltung eines Beizvogels derzeit noch nicht geplant, die beiden Jungfalkner stehen aber jedem zur Verfügung, der Fragen bezüglich Beizjagd oder Greifvögeln im Allgemeinen hat. Das gilt natürlich auch, wenn kranke oder verletzte Greife gefunden werden.

Till Esken, Ute Lange

Besonders sollte es werden

und es wurde besonders. Als Holger und Carmen Thies aus Kellinghusen sich entschlossen, ihre Liebe und bereits vor dem Standesamt geschlossene Ehe auch noch vor Gott zu besiegeln, wollten sie dies auf besondere Art begehen. Als passionierter Jäger stellte sich Holger eine Trauung unter freiem Himmel vor, gerne mitten im Grünen. Carmen unterstützte die Vorstellung und die Örtlichkeit wurde mit der Wiesengrundhalle in Kellinghusen für sehr gut befunden. Mit Holger Pentzien aus Hennstedt traf das Paar auf einen interessierten und aufgeschlossenen Pastor, der sofort zustimmte, diese doch eher seltene Örtlichkeit für eine Trauung anzunehmen. Weitere konkrete Vorstellungen hatte das Paar über die zu spielende Musik. Wenn schon Jäger, wenn schon in der Natur, dann auch Jagdhörner, um das Brauchtum zu pflegen und eine wirkliche Jägerhochzeit zu feiern. Vorstellungen, Ideen und Wünsche konnten durch Holger und

Carmen Thies, den Pastor Holger Pentzien und dem Bläsercorps Steinburg umgesetzt werden. Am 29. September 2017 hätte das Wetter nicht besser sein können, um eine Veranstaltung wie diese unter freiem Himmel durchführen zu können. Unter sehr feierlichen und erfrischenden Jagdhornklängen gaben sich Holger und Carmen das Ja-Wort. Da die Braut an diesem Tag einen runden Geburtstag feierte, konnte gleich doppelt gratuliert werden. Um dem grünen Hobby ab sofort gemeinsam nachgehen zu können, befindet sich Carmen, zusammen mit ihrer Tochter, mitten im Jagdscheinkurs der KJS Steinburg, den es nun zu meistern gilt. Waidmannsheil und Hörnerklang

Bianka Randschau

Stormarn



Eine gelungene Hubertusmesse in Klein Wesenberg

Unsere Gäste, vorwiegend aus dem Gastgeberort Klein Wesenberg und den umliegenden Ortschaften gekommen, trudelten allmählich ein und grüßten uns fröhlich und hoffnungsfroh.

Gegen 19 Uhr sollte sie beginnen, unsere diesjährige Hubertusmesse. Die Organisatoren, Werner Küchenmeister, Silke Bacher und Pastor Erhard Graf, fanden an diesem Freitag, den 20. Oktober 2017, eine gut gefüllte Kirche vor und konnten nun ihre circa einstündige Zeremonie beginnen. Da all unsere Gäste gegen 20 Uhr sehr gut gelaunt den Kirchenhof betraten, schien es ihnen gefallen zu haben.



FOTO: PRIVAT



Der DJV-Shop Vorteil:

Nur für LJV-Mitglieder.



Bis zu 10% auf ausgewählte Artikel.
djv-shop.de

Online-Shop: www.heck-pack.de



GRATIS PROSPEKT ANFORDERN!

Heck-Pack
mobile Hecktransporter-Systeme

WILDHECKTRANSPORTER - mit EEC-Zulassung -
der Heckträger mit Schnellverschluss und EU-Straßenzulassung!

- Hecktransporter Optimal 1000 x 500 x 125 mm (verzinkt) 169,90 €
- Hecktransporter Optimal 1200 x 500 x 125 mm (verzinkt) 189,90 €
- Hecktransporter Optimal L 1000 x 500 x 175 mm (verzinkt) 189,90 €
- Hecktransporter Optimal XL 1000 x 600 x 175 mm (verzinkt) 199,90 €
- Beleuchtungsanlage 7- / 13-polig mit Schutzeinrichtung 89,00 €

AB SOFORT: Alle Hecktransporter, Vario-Wannen und Abdeckplanen in 800, 1000 u. 1200 mm lieferbar. ALU-BOXEN in großer Auswahl bis 500 mm Höhe lieferbar. Alle Heckträger auch in Edelstahl erhältlich. Seilwinden und anderes Zubehör.
Bei Bestellung eines Hecktransporters 2 Spang. á 4m gratis! Lieferzeit: 1-2 Tage, gegen Rechnung

Heck-Pack GmbH & Co. KG Tel. 02243/3551
mobile Hecktransporter-Systeme Fax 02243/842785
Krauthof 6 Mobil 0172/4550505
53783 Eitorf info@heck-pack.de

30.01.2018 - 04.02.2018
Achtung: Halle 3 B Stand C32.

HARTMANN Waffentresore

Langwaffentresore	Waffenraumbüchsen
Waffenräume	Kurzwaffentresore
Privattresore	Geschäftstresore



Handeln, bevor es zu spät ist!

Kataloge kostenlos unter:
(040) 369054-30
info@waffenschraenke.de

HARTMANN TRESORE AG

20459 Hamburg • Vorsetzen 41
Tel. (040) 369054-30
www.waffenschraenke.de



FOTO: PRIVAT

Zur anschließenden Stärkung hatten wir Schnittchen mit Mett und Schmalz vorbereitet. Diese mühevoll angelegte Kirmung wurde gern angenommen. Gleiches war am Punschstand zu beobachten. Familie Dahlmann hatte den hauseigenen Kocher mitgebracht und so konnte das durchwärmende Getränk zügig ausgeschenkt werden. Daneben reichten wir Softgetränke und Wasser, auch der ein oder andere Freund des kühlen Hopfens konnte seinem Lieblingsgetränk frönen. Ein großes Dankeschön möchten wir an Michaela Dahlmann übermitteln, die hier ganz vorzügliche Arbeit leistete und jeden Gast sehr freundlich und zuvorkommend bediente.

Gegen 21:30 Uhr verabschiedeten wir die letzten Gäste. Wir bedankten uns bei Pastor Graf im Namen des gesamten He-

gerings für die Zusammenarbeit und die Zurverfügungstellung der Kirche.

Auch unser Schatzmeister Uwe Wilken sollte noch auf seine besonderen Kosten kommen. Spät am Abend teilte er uns mit, dass die Gäste rund 133 Euro für die Hege-ringkasse gespendet hatten. Somit konnten wir einen Teil der Kosten durch diese Spenden abdecken.

Ein besonderes Dankeschön möchten wir dem Stormarner Bläsercorps und dem Lübecker Bläsercorps übermitteln. Die Stormarner Bläser begrüßten die Gäste vor der Kirche, die Lübecker Kollegen waren für die musikalische Gestaltung der Messe verantwortlich. Sie alle trugen zu einem sehr gelungenen Abend bei.

Jörn Schmolke

Zusammenfassung der Termine der Hegeringe der Kreisjägerschaften

Jahresversammlung

Ort

Datum, Uhrzeit

Kreisjägerschaft Pinneberg

Hegering I	Bokeler Mühle, Bokel	Do., 15.03.2018, 19:30 Uhr, Gehörn-Anlieferung: 15:00 bis 16:00 Uhr
Hegering II	Gastwirtschaft Harbek, Bullenkuhlen	Do., 22.02.2018, 19:30 Uhr
Hegering III	Gaststätte Sibirien, Elmshorn	Fr., 16.03.2018, 19:30 Uhr, ab 18.30 Uhr Gehörn-Schau
Hegering IV	Haselauer Landhaus, Haselau	Fr., 09.03.2018, 19:30 Uhr
Hegering V	Ladiges Gasthof, Holm	Fr., 02.03.2018, 19:30 Uhr, ab 19:00 Uhr Gehörn-Schau
Hegering VI	Sellhorns Gasthof, Tangstedt	Fr., 23.02.2018, 19:30 Uhr,
Hegering VII	Landhaus Schadendorf, Hasloh	Di., 06.03.2018, 19:30 Uhr,
Hegering VIII	Haus Diana 44, Helgoland	März 2018 – nach Absprache
Jahreshauptversammlung 2018	Gartenbauzentrum Ellerhoop	Fr., 06.04.2018, 19:00 Uhr, Gehörn-Schau ab 18:00 Uhr

Kreisjägerschaft Segeberg

I - Wardersee	Strenglin, Strengliner Mühle	Di., 20.03.2018, 18:00 Uhr, Jagscheine ab 16:30 Uhr
II - Seedorf	Turmschänke Seedorf	Fr., 09.03.2018, 15:00 Uhr, Jagscheine ab 14:00 Uhr
III - Bornhöved	Schmalensee, Gasthof Voß	Do., 01.03.2018, 18:00 Uhr, Jagscheine ab 16:30 Uhr
IV - Bad Segeberg	Bad Segeberg, Schützenhof	Mo., 05.03.2018, 18:00 Uhr, Jagscheine ab 16:30 Uhr
V - Neuengörs	Altengörs, Gasthof Gosch	Do., 29.03.2018, 18:00 Uhr, Jagscheine ab 17:00 Uhr
VI - Hartenholm	Hartenholm, Gasthof zur Linde	Mi., 21.03.2018, 19:00 Uhr, Jagscheine ab 16:30 Uhr
VII - Itzstedt	Itzstedt, Juhl's Gasthof	Mo., 12.03.2018, 18:00 Uhr, Jagscheine ab 16:00 Uhr
VIII - Kisdorf	Kattendorf, Steenbuck's Gasthof	Do., 15.03.2018, 19:00 Uhr, Jagscheine ab 17:00 Uhr
IX - Kaltenkirchen	Kaltenkirchen, Schützenhaus	Do., 08.03.2018, 19:00 Uhr, Jagscheine ab 17:00 Uhr
X - Bad Bramstedt	Weddelbrook, Wolters Gasthof	Mi., 28.03.2018, 18:00 Uhr, Jagscheine ab 15:30 Uhr
XI - Großenaspe	Braak, Zur Eiche	Mi., 14.03.2018, 18:00 Uhr, Jagscheine ab 16:00 Uhr
XII - Leezen	Leezen, Hotel Teegen	Mi., 07.03.2018, 18:00 Uhr, Jagscheine ab 16:00 Uhr
XIII - Norderstedt	Norderstedt, Feuerwehrmuseum	Di., 06.03.2018, 18:00 Uhr, Jagscheine ab 16:30 Uhr
Kreisversammlung		Do., 12.04.2018

DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids

Emmas Abenteuer

Der Himmel ist klar ...

Der Himmel ist klar, die Sonne scheint. Über Nacht ist der erste Schnee gefallen. Emma, das kleine Wildschwein, ist zufrieden. Nun sieht die Welt so wunderbar herausgeputzt aus. Fast nichts Graues ist mehr zu sehen.

Nicht nur Emma freut sich, auch Paula und Tim haben gleich morgens den Schnee bemerkt und sind in den Wald gesaut. Sie übermütig im Schnee kullern, Schneengel malen und so richtig herumtoben, das wollen die beiden jetzt ausprobieren. Sie kugeln sich im weißen Nass, albern und kichern. Mit einem Mal entdeckt Tim etwas „Schau mal, da sind Spuren!“ Es sind winzig kleine Spuren einer Waldmaus, die wohl vor kurzem hier vorbeigehuscht sein muss. Gaaaanz langsam haben sich Paula und Tim an die Wurzel gewagt, an der die Spuren enden. „Da“, flüstert Tim, „da schaut eine winzige spitze Nase heraus.“ „Und zwei kullerrunde schwarze Äugelein“, entzückt Paula begeistert. Eine Weile bestaunen die Kinder das Mäuschen noch, das sich unter einer umgestürzten Baumwurzel versteckt hat. „Vielleicht hat die Maus dort ihre Vorratskammer gegraben und einen kleinen Nahrungsvorrat für den Winter angelegt“, bemerkt Tim. Denn das machen die Waldmäuse, um Nahrung für den Winter zu haben. Dort werden Sämereien und Baumfrüchte eingetragen. Dann beobachten Paula und Tim, wie sich die kleine Waldmaus auf den Hinterbeinen aufrichtet, um alles besser beobachten zu können. Und dann - husch - flüchtet sie mit großen Sätzen, wobei sie wie ein Känguru nur noch auf den Hinterbeinen hüpfpt. Nun laufen auch Paula und Tim weiter, es gibt ja sooo viel zu entdecken im frischen Schnee.

Emma betrachtet noch interessiert die Spuren auf der Schneedecke. So ein Mäuschen, das wäre ja schon ein netter Leckerb. Aber nein, heute zieht Emma weiter, heute ist so ein schöner Tag. Vielleicht findet sich später noch etwas Essbares. Die Waldmaus indes huscht blitzschnell über den eisigen unberührten Schnee und macht so ganz viele neue Spuren.

Frohe Weihnachten kleine Waldmaus....



Carla und John aus Hamburg sind die Gewinner des Preisrätsels aus dem Novemberheft.



Im frischen Schnee!



Paula, Tim und Emma wissen genau, wie die Spur der Waldmaus im Schnee aussieht. Weißt Du es auch? Schreibe die Zahl der Waldmausspur auf eine Postkarte und ab mit Deiner Post mit Deinem Namen, der Altersangabe und Deiner Anschrift bis zum 20. Dezember 2017 an LJV SH, Böhhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an frischling@ljev-sh.de. Zu gewinnen gibt es diesmal das Buch „Twinkel, die Weihnachtsmaus“.



Kreisjägerschaft Segeberg

Hundetage in Hartenholm und Stukenborn



Hundetage des Hegerings VI

21 Hundeführer waren mit ihren Vierbeinern beim Hundetag des Hegerings VI der Kreisjägerschaft Segeberg auf dem Schießstand in Hartenholm erschienen und arbeiteten in verschiedenen Gruppen. Die Welpen und Junghunde liefen durch einen Hundetunnel und lernten ohne Angst und voll Sicherheit hier durchzulaufen. Sie übten unter anderem die Gebisskontrolle und arbeiteten Schleppen an der langen Leine aus.

Die Hunde, die in Kürze die Brauchbarkeitsprüfung für die Nachsuche auf Niederwild außer Rehwild absolvieren möchten, arbeiteten Schleppe und übten die Gehorsamsfächer. Als Sieger aus dieser Gruppe ging Gerd Büge mit seinem Border Terrier Kalle von der Wietze hervor.

Jäger, die mit ihren Hunden in Kürze die Meisterprüfung ablegen möchten oder die diese bereits bestanden haben, arbeiteten erschwerte Schleppen und ebenso die Gehorsamsfächer. Den Pokal in dieser Gruppe errang Carl-Wilhelm Ohrt mit seinem Deutsch Drahthaar Eddi vom Liethberg. Sieben Teilnehmer hatten sich entschlossen, Schweißfährten zu arbeiten. Alle vier Alpenländischen Dachsbrachen, der Deutsch Langhaar und die Deutsch Drahthaarrhündin kamen zielsicher und in der gelernten Manier ans Ende der Fährte.

15 Hunde arbeiteten zusätzlich an der Schubkarrensau. Diese Arbeit war für die Hundeführer als auch die Richter neu. Hinnerk Bellmann hatte auf dem Untergestell einer Schubkarre eine frische Sauschwarte mit Haupt und Läufen so befestigt, dass es aussah, als wenn hier eine echte Sau sei. Diese Schubkarrensau kann dann von einer Person vor- und zurückbewegt werden. Sie ermöglicht ein individuelles Training mit jedem Hund. Erstaunlich war, dass alle Hunde diese Attrappe für ein echtes Wildschwein hielten. Sie hielten einen Sicherheitsabstand ein und verbellten die Schubkarrensau. Die dahinterstehende Person irritierte keinen Hund.

Der Hundetag endete mit einem gemeinsamen Grillen auf dem Schießstand in Hartenholm. Nicht nur die Hunde hatten viel Spaß, sondern auch den Hundeführern gefiel dieser Tag sehr. Sie bedankten sich ganz herzlich bei den Revierinhabern, den Richtern und der Kreishundeobfrau Heidi Fitzner, die die Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung vorgenommen hatte. In der Kreisjägerschaft gibt es 13 Hegeringe. Acht von ihnen führen jedes Jahr einen Hundetag mit großem Erfolg durch.

Nicole Scholmann

Hegering-Hundetage 2017

17 Hundeführergespanne trafen sich morgens auf dem Dorfplatz in Stukenborn: Westfalen-, Border- und Foxterrier, Kleiner Münsterländer, Magyar Vizsla, Deutsch Kurzhaar, Deutsch Drahthaar, Spinone Italiano und Pudelpointer waren auf den Läufen und haben sich dann auf die Reviere Borstel und Winsen verteilt. Beim Hundetag sollen die Hunde unter Prüfungsbedingungen arbeiten und so ihren Ausbildungsstand darstellen. In drei Gruppen: Bau- und Junghunde, HZP Hunde und VGP Hunde wurden die entsprechenden Fächer abgearbeitet. Dabei wurden nicht nur die normalen Schleppen angelegt, was einen besonderen Gehorsam der Hunde erforderte. So fanden manche Hunde auf einer Fasanschleppe ein Haushuhn und andere auf einer Entenschleppe des Lauf eines Rotwilds. Die 4 Hunde der VGP Gruppe (2 KIM und 2 DD) zeigten allesamt hervorragende Arbeit am Fuchs.

Die Richter der jeweiligen Gruppen, Johannes Stein, Thomas Waldow und Piet Kock besprachen und bewerteten die Einzelleistungen der Hunde (und ihrer Führer) vor der Gruppe. Der Wanderpokal für den besten Bauhund ging an Roger Johannsen mit seinem jungen Westfalenterrier Anno von der Heide (Fiete) und für den besten VGP Hund an Katja Park, Borstel mit der Deutsch Drahthaarrhündin Anni vom Iselbeker Bach (Smoky). Alle Teilnehmer bekamen als Erinnerung ein graviertes Glas und für das Getränk des Jagdkameraden einen Reisetrinknapf.

Die Hundeführer bedanken sich ganz herzlich bei den Organisatoren Heinz Marien und Wolfgang Finnen für die Durchführung dieser schönen Veranstaltung, für die Bewirtung in den Revieren, für das wohlwollende Richten und freuen sich auf den Hegering-Hundetage 2018!

Katja Park



KJS Oldenburg: Die Dr. Lackner-Gedächtnisprüfung auf dem Kulturgut Hasselburg war gut besucht.



Josef Andritzky, der Sieger

Auf der Sonnenseite

52. Internationale Dr. Lackner-Gedächtnisprüfung 28.-30.09. im Land zwischen den Meeren in Grömitz

Am 28.09. begrüßte die DJT-Landesgruppe S-H herzlich die 29 Prüfungsteilnehmer, die Richter und die zahlreichen Gäste auf dem Kulturgut Hasselburg. Nach zwei spannenden Tagen dieser anspruchsvollen Ausleseprüfung erhielten 16 DJT den Titel „Lackner-Sieger“. Es wurde 16 mal 1. Preis, 6 mal 2. Preis und 1 mal 3. Preis vergeben. Den Suchensieger stellte Josef Andritzky vor. Mit der Hündin

Gina vom Grenzkamm aus eigener Zucht erreichte er die höchstmöglichen 316 Punkte. Das Wetter in Ostholstein von seiner Sonnenseite zeigte sich von seiner besten Seite, die herausragende Organisation trug zu dem harmonischen Ablauf bei. Die Teilnehmer aus Österreich, der Schweiz und aus Dänemark zeigten den internationalen Charakter der Prüfung. Als Preise lockten wieder der Jagdaufenthalt in Namibia und

neben vielen anderen Preisen die Verlosung einer Jagdwaffe Mauser M12 Trail unter allen teilnehmenden Hundeführern. Der Jagdhornbläserchor Freischütz begleitete die Gäste auf dem Festabend in der Strandhalle in Grömitz musikalisch.

Ich wünsche allen besinnliche Feiertage, sowie Waidmannsheil und stets einen guten Anblick!

Elena Kruse

Verein Ungarischer Vorstehunde Landesgruppe Nordmark

Verbandsjugendprüfung

Termin: 08.04.2018, Ort: Ammersbek, Nenngeld: 70,- € , Nennungsschluss: 20.03.2018, Nennungen an Gisela Heilmann, 22941 Bargtheide, Augusta-Stolberg-Str. 8; info@vizsla-nordmark.de. Vor der Prüfung können interessierte Hundeführer an einem Führerlehrgang (Beginn: 11.02.2018) teilnehmen. Die Leitung hat Torsten Seehaase, Hauptstr. 22, 22965 Todendorf; Tel: 04534-291816.

Gisela Heilmann

Norddeutscher Jagd- und Gebrauchshund-Verein (NJGHV)

Bringtreueprüfung

Termin: 03.03.2018, Ort: Aumühle, Nenngeld: 30,- € , Nennungsschluss: 25.02.2018, Nennungen an Gisela Heilmann, 22941 Bargtheide, Augusta-Stolberg-Str. 8; info@vizsla-nordmark.de. Vor der Prüfung können interessierte Hundeführer an einem Bringtreuelehrgang (Beginn: 03.02.2018) teilnehmen. Die Leitung hat Heidrun Kluth, Fliederweg 3, 23838 Sandesneben; Tel.: 04536-898924.

Gisela Heilmann

DER KUPFER SCHOCK

- ▶ Blei- und splitterfreies Geschoss aus Kupferlegierung
- ▶ Zuverlässige, konsistente Aufpflanzung durch Hohlspitze
- ▶ Exzellente Tiefenwirkung und Energieabgabe für hohe Schockwirkung
- ▶ Sehr gute, konstante Präzision
- ▶ Pflegeleichte Laufreinigung durch nicht nickelplattierte Geschossoberfläche

ERHÄLTICHE KALIBER:

- .243 Win. (5,5 g/85 gr),
- .270 Win. (8,4 g/130 gr),
- .308 Win. (9,7 g/150 gr),
- .30-06 Sprg. (9,7 g/150 gr),
- NEU .300 Win. Mag. (11,7 g/180 gr),
- NEU .300 WSM (11,7 g/180 gr), UVP ab 45,- €/Packung



GERÄT DURCH FEUER ODER SPITTER, SPRING- UND WURSTÜCKE, VON HITZE, HESSEN, OBERFLÄCHEN, TÜRKEN, OFFENEN FLÄMMEN SOWIE ANDEREN ZÜNDELEHREN FERNHALTEN. NICHT RÄUCHERN.



HELMUT HOFMANN GMBH, WWW.HELMUTHOFMANN.DE
ERHÄLTlich ÜBER DEN GUTEN FACHHANDEL. ABGABE MUNITION NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS. SOLANGE VORRAT REICHT. SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN.

[dynam-Druck]



FOTO: PRIVAT

Kreisjägerschaft Schleswig

Tolle Leistung und „erfrischendes Wetter“

Sollte man die diesjährige Kreispokalsuche zusammenfassen, wäre dies wohl ein passendes Resümee. Regen, Wind und aufgeweichte Böden machten es den Teilnehmern schwer, trotzdem zeigten alle Gespanne eine tolle Leistung auf hohem Niveau. Gastgeber der 23. Kreispokalsuche war der Hegering 4. Nach einer kurzen Begrüßung ging es am Samstag, den 28.10. gegen halb zehn in die Reviere Füsing, Schaalby und Scholderup. Als Richter standen Sven Nicolaisen, Hans-Heinrich Mordhorst, Nicolai Magnussen und Henning Drews zur Verfügung. Die Revierführung übernahmen Lars Zirkel und Martin Petersen. Am zügigen Verlauf der Suche leistete neben der guten Organisation auch das erfrischende Wetter seinen Beitrag, sodass sich alle Teilnehmer um 15:00 Uhr wieder am Bürgerhaus in Twedt zum Schlüsselstreifen trafen. Bei der Siegerehrung wies Kreishundeobmann Peter Schmidt besonders auf den geringen Punkte-

unterschied und das gleichmäßig hohe Niveau der Ausbildung hin.

Suchensieger wurde Jan Hennings aus dem Hegering 3b mit Indra II v. Liether Moor mit 61 Punkten, gefolgt von Hans-Jürgen Hinrichs mit Jack vom Fährhaus (Hgr. 7, 61 Pkt.) und Dieter Walker mit Rasko v. d. Iydebeck (Hgr. 6, 60 Pkt.). Die weiteren Plätze sind wie folgt verteilt: 4. Erk Andresen und Vesta v. d. Gieselau (Hgr. 1, 60 Pkt.), 5. Judith Wilke und Catho v. Selker Moor (Hgr. 5, 59 Pkt.), 6. Klaus Karstens und Agneta v. Bögelberger Forst (Hgr. 3a, 58 Pkt.), 7. Johann Grabbengiesser und Freddy, Salsy's Dogs Forget me not (Hgr. 4, 58 Pkt.), 8. Gonne Jessen und Tessa v. d. Iydebeck (Hgr. 2, 57 Pkt.). Ein besonderes Lob für ausgezeichneten Gehorsam während der gesamten Prüfung erhielten Erk Andresen und seine Hündin. Die nächste Kreispokalsuche wird am 27.10.2018 im Hegering 5 stattfinden.

Daniel Werner

Kreisjägerschaft Eckernförde

Am 08.10.2017 hatte der Kreishundeobmann Clemens Petersen die Jagdhundeführer_innen zur Kreispokalsuche in den Schinkenkrog in Osterby eingeladen. Ausgerichtet wurde die Kreispokalsuche hier im Hegering 6 zusammen mit der Hundeobfrau Doris Jacobi. 11 Gespanne waren zu dem „Wettkampf“ erschienen. Die Revierführer H. Bothmann - Revier Osterby (Feld), S. Claußen - Revier Damendorf (Feld) und U. & D. Jacobi - Revier Schnaap (Wasser), geleiteten die Gespanne durch die Arbeit in der schönen Landschaft der Hüttener Berge. Begleitet wurde die Pokalsuche von Jungjäger_innen des Ausbildungskursus 2017-18, die sich

die Hundearbeit von ihrer Ausbilderin D. Jacobi vor Ort erklären ließen. Die Gespanne wurden in den Fächern „Fuchs über Hindernis“, „Ablegen mit Schießen“, „Kaninchenschleppe im Feld“, „Stöbern im deckungsreichen Gewässer“ sowie „Verlorensuchen im deckungsreichen Gewässer“ von den Richter_innen Silvia Wuthe, Franziska Kühl, Gert Beirow und Karl-Heinz Lohse-Stolten bewertet. Nach dem Geleisteten ließ sich die Suchen-Gesellschaft im Schinkenkrog das vorzügliche Rübennus mit Kochwurst, Schweinebacke und Kassler munden. Suchensiegerin und Gewinnerin des Kreispokals sowie des Kreis-Wanderpokals wurde Ina von Gersdorff-Schlüter mit ihrer DK-Hündin ILVA (223 Punkte). Kai Marten mit seinem DD_Rüden Charly kam auf Platz 2 (223 Punkte - älterer Hund) und erhielt zudem den Pokal für die beste Arbeit in Schilf und Wasser. Den 3. Platz belegte Lisa Lange mit ihrer DK-Hündin JASMINA (220 Punkte). Die DK-Hündin CENTA erarbeitete mit ihrer Führerin Britta Leiseder den Alterspokal (201 Punkte). Jedes der 11 Jagdhundegespanne war noch vor der Abschlussrede von C. Petersen mit einem praktischen Sachwertpreis bedacht worden.

Uwe Jacobi



FOTO: PRIVAT

Verband Große Münsterländer e.V.

Landesgruppe Schleswig-Holstein - Termine 2018

Di., 16.01.2018, 19.00 Uhr
Richterschulung für Verbandsrichter

„Änderungen der neuen VZPO“ und „Bedeutung von Anlagenprüfungen für die Zuchtvereine“ in 25792 Schalkholz, Schützenhof

Do., 22.02.2018, 19.00 Uhr
Jahreshauptversammlung in 25782 Schalkholz, Schützenhof

So., 25.02.2018, 10.00 Uhr
Bringtreue- Prüfung in 25782 Schalkholz, Schützenhof, Nenngeld 30,-€

Sa., 14.04.2018, 08.00 Uhr
Verbandsjugendsuche in 25782 Schalkholz, Schützenhof, Nenngeld 50,-€

So., 12.08.2018, 10.00 Uhr
Zuchtschau und Züchtertreffen (voraussichtlich) in 25782 Schalkholz, Dörpshuus, Hauptstr. 30, Nenngeld 15,-€

Sa., 22.09.2018, 08:00 Uhr
Herbstzuchtprüfung ohne lebende Ente, in 25782 Schalkholz, Schützenhof, Nenngeld 90,-€ , mit Gehorsamsfächer BP: Zusatznenngeld 30,-€

20./ 21.10. 2018, 08:00 Uhr
Verbandsprüfung nach dem Schuss VPS / Nenngeld 150,-€
Verbandsgebrauchsprüfung VGP mit TF und ÜF in 25782 Schalkholz, Schützenhof, TF Nenngeld 130,-€, ÜF Nenngeld 150,-€, Verweiser zuzügl. 30,-€

Sa., 27.10.2018, 09:00 Uhr
Brauchbarkeitsprüfung I und II in 25782 Schalkholz, Schützenhof, Nenngeld 130,-€ / 150,-€

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie in der bei: VGM-SH Prüfungszentrale, Katrin Volkert, Herderstr. 16, 24536 Neumünster, Tel.: 0157-82882998, e-mail: volkertkatrin@web.de
www.grossemuensterlaender.de

Erstlingsführer wird Bundessieger

„Vorm Walde-HZP“ 2017 in Ostwestfalen-Lippe

Optimistisch, wie wir Schleswig-Holsteiner nun einmal sind, führen wir frohen Mutes am Donnerstag, den 12.10.17, nach Ostwestfalen-Lippe zur 70. „vorm Walde - HZP“ des Zuchtvereins der Großen Münsterländer. Man traf sich auf dem Gut Mentzelsfelde des stellvertretenden Bundesverbandsvorsitzenden Peter Cosack. Aus unserer Landesgruppe Schleswig-Holstein nahmen 3 Hunde-Gespanne teil.

Mit der Begrüßung begann die Einteilung der Prüflinge. Danach ging es für uns zur Wasserarbeit an ein besonders anspruchsvolles Gewässer. Hier wurde auch die „vorm Walde-Prüfung“ abgenommen, die internationale Ausleseprüfung des Verbandes Großer Münsterländer, in der besonders viel Wert auf die Wasserarbeit gelegt wird. Es können bei den besonderen Leistungen der Prüflinge bis zu 12 vorm Walde-Punkte extra erreicht werden und somit das Leistungszeichen „vW“. Nach der Wasserarbeit ging es zur Zuchtschau zum Gelände an der Brennerei Gut Mentzelsfelde mit einem anschließenden zwanglosen Ausklang im Suchenlokal.

Am Samstag, dem 2. Prüfungstag, hatten Kay Neumann und seine Hündin Bernadette vom Wattenmeer die Feldarbeit zu erledigen. Der Tag verlief für die beiden sehr erfolgreich. Mit einem guten Gefühl ging es am Abend zur Siegerehrung. Die Spannung stieg und der Optimismus setzte sich durch. Suchensieger wurde unser „Erstlingsführer“ Kay Neumann mit seiner „Bernie“ vom Wattenmeer! 189 HZP-Punkte und 9 vorm Walde-Punkte. Großer Jubel herrschte bei den Schleswig-Holstein-Anhängern. Außerdem wurde auch der Züchterpokal nach Schleswig-Holstein vergeben. Herzlichen Glückwunsch an die Familie Jan Carstensen (Züchter des Zwingers vom Wattenmeer) von der Insel Föhr!

Eine weitere besondere Auszeichnung wurde dem Suchensieger Kay Neumann aus Tiebensee und seiner vW Bernadette vom Wattenmeer zusätzlich von den Richtern verliehen, den Pokal für das beste Führer-Gespann! Es wird die Zusammenarbeit zwischen Hund und Hundeführer beurteilt.



FOTO: PRIVAT

OBERN | Suchensieger Kay Neumann aus Tiebensee mit seiner GM-Hündin vW Bernadette vom Wattenmeer.

Ein kräftiges und nachhaltiges Waidmannsheil an den Hundeführer Kay Neumann, an die Züchterfamilie Carstensen und an die Ausbilder im Hundewesen!

Johann-Wilhelm Thedens

Deutsch – Drahthaar e.V.

Gruppe Schleswig-Holstein – Prüfungen 2018

Datum	Prüfungsart/Veranstaltung	Ort	Hunde	Prüfungsleiter/ Anmeldungen	Nenngeld	Nennschluss
09.02.2018 (15.00-22.30 Uhr)	Vorbereitungsseminar vom Richter-anwärter zum Verbandsrichter	24589 Nortorf, Gasthof „Ritzebüttel“ Rendsburger Str. 11		H. Kröger, 23684 Wulfsdorf, T: 04524-259		28.01.2018
03.03.2018 (13.00 Uhr)	Jahreshauptversammlung	24589 Nortorf, Gasthof „Ritzebüttel“ Rendsburger Str. 11				
11.03.2018 (09.30 Uhr)	Zuchtschau für Hunde von DD-Mitgliedern	Brammer, Brammerau 4		Friedrich Loepthien, 04337 – 913151	30 €	23.02.2018
07.04.2018	Verbandsjugendprüfung VJP	Kremper Marsch	16	Elvira Schwarz, 04892 - 382	50 €	16.03.2018
07.04.2018	Verbandsjugendprüfung VJP	Föhr	16	Karl-Jürgen Petersen, 04681 - 8452	50 €	16.03.2018
14.04.2018	Verbandsjugendprüfung VJP	Fehmarn	20	Willi Ulverich, 04555 - 7159507	50 €	23.03.2018
14.04.2018	Verbandsjugendprüfung VJP	Dithmarschen	20	Heino Engel, 04832 - 7515	50 €	23.03.2018
21.04.2018	Verbandsjugendprüfung VJP	Südermarsch / Husum	16	Walter Philipp, 04841 - 71133	50 €	30.03.2018
01.05.2018	Verbandsjugendprüfung VJP	Neukirchen/ Niebüll	20	Günther Ingwersen, 04662 - 2796	50 €	13.04.2018
25.02.2018	Bringtreue-Prüfung (Btr)	Lütjenholm	8	Günther Ingwersen, 04662 - 2796	30 €	09.02.2018
10.03.2018	Bringtreue-Prüfung (Btr)	Looft	8	Elvira Schwarz, 04892 - 382	30 €	23.02.2018
24.03.2018	Bringtreue-Prüfung (Btr)	Tellingstedt	8	Friedrich Loepthien, 04337 – 913151	30 €	09.03.2018
30.03.2018	Bringtreue-Prüfung (Btr)	Heinkenborstel	10	Peter Reimers, 04873 - 772	30 €	16.03.2018

Nennungen an die Suchenzentrale Christian Lücke, Lindenstraße 26, 23795 Weede, Tel.: 04553 – 751, Fax: 04553 – 8953002, E-Mail: christian.luecke@drahthaar.de. Anmeldung zur Zuchtschau bei Friedrich Loepthien, Dammstedter Weg 6, 24808 Jevenstedt, Tel: 04337-913151, Fax : 04337-9136671, E-Mail : loesch-gup@t-online.de. Weitere Termininformationen finden Sie unter www.drahthaar-sh.de **Bernd Grabert**

JAGD UND PACTH

Jäger (52) mit Vorstehhund sucht BGS, (Teil-)Pacht in Pl, IZ, SE. Gern Niederwild, akt. Mitarbeit! qve@gmx.net Tel.: 0173-6416297

Passionierter Jäger mit Hund sucht Jevier zur Pacht/-übernahme im Umkreis von 100 km um PLZ 21481, Tel.:0179-9135842.

Jäger (36) aus Hasloh sucht BGS, (Teil)Pacht in Pl, IZ, SE. akt. Mitarbeit selbstverst., Tel.: 0175-4181444.

Genossenschaftsjagd 266 ha zum 1.4.2018 zu verpachten bei Ratzeburg Tel.: 0151-12963904.

Vater und Tochter suchen BGS, Pacht, etc. in der Nähe von HL/OH/SE. Wir über 45 Jahre Erfahrungen, Jagdeinrichtungen und aktive Mitarbeit anzubieten. Tel.: 0176-61270863.

WAFFEN UND ZUBEHÖR

Diverse Jagdwaffen (Lang und Kurz) aus Nachlass zu verkaufen (auch Sammlerstücke), Tel.: 0171-2876643 (nach 19h)

Rep. Büchse Sauer 200L9, 3x62 Zust. S.g. mit Schaftverschn. Zeiss Diavari-ZA 2,5-10x52T 1.800,-€, Bockdoppelflinte FN Browning Mod. Skeet 105 1.200,-€, Tel.:04551-3481

Querflinte SKB, 12/70, wie neu, umschaltbarer Einabzug, Bukettgravur auf hellem Kasten, schönes Schaftholz (Foto auf Wunsch), für 1.200,-€ nur an Erwerbsberechtigten abzugeben, Tel.:0171-2427022.

Fernglas Zeiss black-forest BTP 10x56 mit Lederkoecher, wie neu, zu verk., VB € 850,00 Tel.:0171-5455558.

Jagd-Aufgabe, Lang- und Kurzwaffen, Munition, Blankwaffen, Optik, Zubehör, Literatur und Bekleidung. Alles wenig benutzt, Artikelliste auf Anforderung, Waffenabgabe nur an EWB, Tel.:04603-470.

Ferlacher BBF 2 Laufpaare Links-gesch. 7x65 R/.222 Rem/Kal. 16, Schrot, super Zustand, zu verk. nur an EWB, mit Lederkoffer, VB € 7.900,- Tel.: 0171-5455558.

Rep. Büchse Sauer 200 Kal. 8 x 68 S wie neu, Flintenabz., S&B 2,5 - 10 Schwenkmontage, Magnaport für 3.000 € an EWB zu verkaufen. Standort SL-FL Tel.04639864 + Handy 01621307448.

SKEETFLINTE FN B25/105, wenig geschossen, super Zustand, nur an Erwerbsberechtigten für 1.800,-€ zu verkaufen, Tel.:0171-2427022.

Weg. Jagdaufg. Waffenrestbest. Billig abzugeb.: Pist. Walther TPH, 22lfB, KK-Gewehr Erma M1, selbstlader, alle top, nur EWB, Tel.:0175-7138457

HUNDE

Zwei Rauhaarteckelhündchen, gewölft am 06.08.17, abzugeben, Tel.:04504-708255 oder 0174-9247651.

KLM-Welpen (Rüden), gew., 16.11.17, v. Bondelumer Moor, Mutter Hedi v. Kinderbach, VJP 74, HZP 188, VGP 331, LN, HN, TV, Vater nach Brisko v. d. großen Breite, SLP, HN, BTR, VJP 70, HZP-OLE 185, VGP 319, Thorsten Bäte, Bordelum, Tel.:04843-9134148 od. 0152-34215954.

Teckel
Kauft man beim Züchter des Deutschen Teckelklubs 1888 e.V.

Welpen-Vermittlung in SH und HH
Tel.: 04523-4664 oder www.teckel-nord.de

Dog Management
Individuelles Coaching für Mensch mit (Jagd-) Hund

Birgit Nöh
0152 - 293 77 662
www.dog-management.com

DIES UND DAS

Kaufe jagdl. Nachlass. Waffen, Bücher, Ausrüstung etc. Berechtigung vorhanden. K. D. Sönnichsen, Tel.:04664/1002.

Tierpräparation Carstensen
Tel.: 0162-2043047 heidrun. carstensen@t-online.de, www.präparator-carstensen.de.

Händler kauft orig. Wehrmachts-Karabiner& Pistolen, Abhol. mögl., Barzahlung, 0172/2759985.

Jagdwaffenkosmetik! Brünieren von Läufen und Laufbündeln, Braunieren antiker und Liebhaberwaffen, Schleifen und Polieren von Schäften, vom Öl- bis zum Hochglanzschafft. Sie bekommen optisch eine neue Waffe! H. Auras Tel.: 04192-897354 www.jagdwaffenkosmetik.de.

Wild und Hund, Jahrgang 1896, Leinen gebunden, bester Zust., zu verk., VB €100,- Tel.: 0171-5455558.

Ford Ranger Pick Up Baujahr *12, 81.000 Km, Doka mit LKW Zulassung (176€ Kfz Steuer), Automatik und Leder Ausstattung, Preis VHB, Tel.:015758807526.

Kaufe Abwurfstangen vom Rot- und Damwild, Tel.:0170/7985870, abwurfstangen@gmx.de.

Waffenschrank Fa. Baumann zu verkaufen, Stufe B n. VDMA 24992, Gewicht ca.200 kg abschließb. Fach oben, für 5 Langwaffen, VB 500,-€, Tel.:04123-1344.

Biete Wiederladekurse
(auch VL) mit staatl. Prf. in ganz S-H Preis auf Anfrage. Pauschalpreis f. Gruppen möglich. Kaufe auch Waffen aus Nachlässen/Überbeständen.
Kontakt: lauritz-hartwigsen@t-online.de oder 04625-822541

PRÄPARATOR RONALD HAMMES
Dorfstraße 1
24354 Bohnert
Tel.: 0172 4527012
Tierpräparation-hammes.de

Jagdtrophäenpflege
Heimische und afrikanische Trophäen
Abkochen, bleichen, aufsetzen
Gravieren
von Medaillen, Plaketten, etc.
K.-H. Grähler, 24321 Satjendorf, Tel.: 0151/50572249
www.beltons-rauhhaarteckel.de

JÄGER
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Jagdschein in Gefahr? Pachtvertrag gekündigt?
Verstoß gegen das WaffG? usw.
Dr. Boris Lau, Fachanwalt für Agrarrecht, hilft!
04509/712450 o. www.RAe-Lau.de



074559473-29

Auf zur JAGD mit dem

Thermo-Funktionsset von



GLACIER-Parka



ICELANDER-Hose



www.jagdhandel24.de

VITARA



Way of Life!

Beste Jagdgesellschaft

Ab 17.990,- EUR¹



Mit 15 % Nachlass für Jäger²

www.suzuki-schleswig-holstein.de

Gehen Sie stilvoll auf die Pirsch! Mit dem Suzuki Vitara und seinem optionalen ALLGRIP SELECT Allradantrieb³, einem herausragenden SUV-Design sowie einer Vielzahl an Individualisierungsmöglichkeiten⁴.

ALLGRIP
SELECT

Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹UVP der Suzuki Deutschland GmbH für einen Suzuki Vitara 1.6 Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,3 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km; kombinierter Testzyklus 5,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 123 g/km (VO EG 715/2007)), zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Den genauen Preis nennt Ihnen Ihr Suzuki Partner. ²Auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH. Für Mitglieder im Bayerischen Jagdverband, im Bund Deutscher Forstleute oder im Deutschen Jagdverband e.V., gültig bis 31.12.2017. Ab dem 1.1.2017 gilt das Angebot für die komplette Suzuki Modellpalette! Nur bei teilnehmenden Suzuki Partnern. ³Gilt nicht für Ausstattungslinie Club. Gegen Aufpreis. ⁴Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. Gegen Aufpreis.

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,7-4,2 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 131-111 g/km (VO EG 715/2007).

| **23554 Lübeck** · Autohaus Fräter GmbH · Bei der Lohmühle 86 · Telefon: 0451 290880 | **23560 Lübeck** · Autohaus Weigel GmbH & Co. KG Revalstraße 2 · Telefon: 0451 55066 | **23795 Bad Segeberg** · Auto-Zentrum Harm GmbH · Aternweg 2 · Telefon: 04551 95650 | **24107 Kiel** · Autohaus Fräter GmbH · Klausbrooker Weg 1 · Telefon: 0431 548060 | **24113 Molfsee** · Autohaus Timm GmbH · Hamburger Chaussee 12 · Telefon: 04347 9680 | **24145 Kiel** · Autohaus Fräter GmbH · Wellseedamm 23 · Telefon: 0431 780980 | **24340 Eckernförde** · Autohaus Fräter GmbH · Sauerstraße 5-7 · Telefon: 04351 880170 | **24536 Neumünster** · Autohaus Aschkar GmbH · Baeyerstraße 9 · Telefon: 04321 4890890 | **24558 Henstedt-Ulzburg** · Bergmann & Söhne GmbH · Philipp-Reis-Straße 1 · Telefon: 04193 756790 | **24896 Treia** · Autohaus Henken GmbH · Treenestraße 73 · Telefon: 04626 345 | **25337 Elmshorn** · Bergmann & Söhne GmbH · Hamburger Straße 182 · Telefon: 04121 262360



Kommt durch bei jeder
Witterung.

Subaru - einfach
ankommen.



SUBARU

Confidence in Motion

Der Subaru Forester - Allrad erleben.

Ein Halali auf hohe Kundenzufriedenheit und Loyalitätswerte. Denn wer einen Subaru fährt, kommt überall sicher ans Ziel. Egal auf welchem Terrain man ihn bewegt. Das liegt z. B. an seinen technischen Highlights:

- Neu: mit EyeSight Fahrerassistenzsystem**
- 6-Gang-Schaltgetriebe oder Lineartronic Automatikgetriebe***
- 220 mm Bodenfreiheit
- Permanenter Allrad-Antrieb
- Gespann-Stabilisierungssystem
- Elektrische Heckklappe***



Aber auch die äußerst attraktiven Konditionen für die Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein machen ihn zum Platzhirsch. Kommen Sie also gleich zur Probefahrt und testen Sie die vielen Qualitäten des Subaru Forester.

Den genauen Preis erfahren Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner vor Ort:

19230 Hagenow
Autohaus Heßling e.K.¹
Tel.: 03883-668414
Steegener Chaussee 3
info@autohaus-hessling.de

23738 Lensahn
Auto Schömig²
Tel.: 04363-903815
Zum Windpark 3
auto-schoemig@t-online.de

25469 Halstenbek
Autohaus Etehad GmbH¹
Tel.: 04101-47800
Gärtnerstr. 163-165
info@etehad.de

22529 Hamburg
Geisenhof GmbH¹
Tel.: 040-5535388
Offakamp 7
info@geisenhof.de

24941 Flensburg
Auto Salon Flensburg e.K.¹
Tel.: 0461-50518884
Philipp-Reis-Str. 12a
info@auto-salon-flensburg.de

25795 Weddingstedt bei Heide
Autohaus Udo & Hinnerk Kaulen e.K.²
Tel.: 0481-2422
Bundesstr. 5 Nr.: 3
autohaus-kaulen@t-online.de

Abbildungen enthalten Sonderausstattung.

* Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. ** Je nach Modell. Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. *** Optional je nach Modell.

¹ Subaru Vertragshändler. ² Autorisierte Vermittler von Subaru Neufahrzeugen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de